



# Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Haush., Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

Hugo Borack

Hoflieferant  
Altmarkt, Seestrasse 1.

Wieder am Lager  
sind bekannte gute  
Sorten  
eichtschwarzer  
Damenstrümpfe zu 50,- 70,-  
80 Pfz. 1.-25. 175 M.  
Herren-Socken v. 15 Pl.  
Kinder-Strümpfe v. 30 Pl.  
an.

Alle Unterzeuge.

C. HESSE \* ALTMARKT

Königlicher Hoflieferant

Großes Spezialgeschäft für weiß. Handarbeiten.

Hervorragende Neuheiten.

Garnierte Brautkleider in allen Preisen.

Reichste Auswahl aller Tapissiere-Materialien.

Aut Optimum

aut nihil!

Schlick & Hinkelmann  
Amalienstrasse 12.



Sonnenschirme

in grösster Auswahl.

Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.

Br. 172. Spiegel: Jüdische Lehrer, Hofnachrichten, Stadtverordnetenversammlung, Conservativer Verein, Wissenschaftsverein, Gelehrtenverhandlungen, Norddeutsche Zeitungskritiken, Der Apotheker.

## Politisches

Es hält schwer in diesen Tagen, die Aufmerksamkeit von sich und Hamburg abzuhalten, um so schwerer, als die jüngsten Vorfälle auf politischem Gebiet den Stempel einer steinigen Kälte auf das gesamte Geschehen legten. Kaum kann sich die Bevölkerung in dem rohen Bewusstsein, daß der deutsche Marsch in dieser märchenhaften, teuer in ihrer Zeit einer friedlichen nationalen Begeisterung war, sie kaum von dem kriegerischen Feuer vor 25 Jahren überzeugen würde, eindringlich einmal wieder zur Sonne liegen gelassen habe, da steht auch schon der Rückwärts auf die gemeinen Eiderungen nach wendende Bild, daß von diesen eine qualvolle Völker ausgesetzt, die dem Marsch die Flügel verleiht, jedoch er in Gefahr gerät, jeden Augenblick aus der lustigen Höhe des Ideals herabzufallen, um wieder die platten Schritte der am Boden dahinlaufenen Toetensungen zu empfinden. Der lachende Philosoph sagt sonst, daß man die menschlichen Elage weder beweinen, noch beglücken, sondern nur lernen soll, sie zu verstehen. Das ist auch ein gutes Rezept, das vor Allem auf die Politik zutrifft. Schonzeitig für das nationale Empfinden bleibt es aber doch, daß angesichts der nordischen Zeitung die städtische Vertretung der Reichsstadt den Mut findet, in ihrer Mitte über eine "Zeige" zu verhandeln, die für jeden halbwegen einfließen und jeden halbwegen patriotisch erscheinenden Deutschen — um "Deutsche" handelt es sich freilich nicht — längst keine Freude mehr ist.

Die Interpellation, die vorgenommen in der städtischen Vertretungsförderheit der Reichsstadt verhandelt worden ist — Herr Birchow hat ihr mit der bei ihm gewohnten Deutschnähe gegenüber dem Hause Israel keinen verblümten — paradoxen — erstaunlichen Namen gegeben — ist veranlaßt worden durch eine Verfügung des königlichen Provinzial-Schulrattegels vom Anholt, daß a) jüdische Lehrer und Lehrerinnen an den Berliner Gemeinde-Schulen nur nach Wohlgefallen des Bedürfnisses des jüdischen Religionsunterrichts im Zukunft angeleitet werden und hauptsächlich ihre Geschäftigkeit im jüdischen Religionsunterricht ausüben sollen, daß ferner b) die Beweinung jüdischer Lehrkräfte zur anschließenden Vertretung an den Gemeinde-Schulen die Erteilung des jüdischen Religionsunterrichts bestraft werden soll. Den Anholt, in der Verhängung der unglaublichen Fall gezeigt, daß eine jüdische Lehrerin den christlichen Religionsunterricht (!) an einer Berliner Volksschule erhielt hatte. Begann dieser höchst unheimliche Verfangung, die nur den einen Fehler hat, daß sie nicht schon länger erhalten werden ist, haben Herr Birchow und Götzenau an den Magistrat die Anfrage gerichtet, ob und welche Maßnahmen er zu treffen gedenkt, um den in solchen Auswendungen enthaltenen Verhüllungen des kommunalen Polizeideutsch und Verletzungen der verfassungs- und geschmähsamen Gleichberechtigung der Konfessionen (sic!) entgegenzutreten. Herr Birchow begründete die Interpellation durch Schlußworte an den Antisemiten, den er u. a. als "überwältige Erkenntnis" und "allgemeine Seele" bezeichnete, die sogar schon bis in die Kreise des Beamtenkunst blieben. Herr Birchow schwärmte jedoch noch ein Weniges von der schönen allgemeinen menschlichen (d. h. jüdischen) Erziehung und erklärte sich gegen den konfessionellen Standpunkt, wußte er doch selbst sein geliebtes Judentum den "Konfessionen" anzählt. Einen Augenblick regte sich freilich doch in Herrn Birchow der bestreit, nicht jüdische Theil, indem er in Gegenwart seines Singers das Anständnis machte, es sei "bedenklich", daß eine jüdische Lehrerin an einer Religionsunterricht erhielt habe. Er machte aber diese schriftliche Unverständlichkeit sofort wieder gut, indem er mit einem "wirkungsvollen" Ausdruck gegen den "Nationalen und Nationalismus" schloß.

Nach Herrn Birchow konstatierte der Stadtkonsistorial-Berater mit hoher Genauigkeit, daß Berlin 8000 jüdische Einwohner und 3100 jüdische Gemeindemitglieder habe, die nach Herrn Birchows Aufsicht öffentlich die Rüthe der Reichsstadt ausmachen. Daneben sang Herr Birchow ein Loblied auf die jüdischen Lehrkräfte, die sich nach ihm befinden für den Unterricht in der Lettish (Sola, Ostar Wile, Heine u.), sowie in der Geschichte (Kapitel: Der schenklische Unterricht des Judentums der Herzogin von Bern) eignen sollen. Den beiden Herren schiede in keiner Art der Sozialdemokrat Vogtherr, indem er erklärte, sowohl die christliche wie die jüdische Erziehung tangieren beide auch die jüdische nicht. Die Religion müsse überhaupt aus der Schule verbannt werden. Gegenüber einer solchen Gesellschaft hätte natürlich der Vertreter des christlichen Standpunkts, Herr Stadt-Prezel, einen schweren Stand. Er wäre daran hin, doch unsere Schuler nicht bloß formelle Bildungen, sondern zugleich Erziehungsanstalten seien. Unter dem fortwährenden Hohn und Spott der Juden und Judengenossen führt er aus: "Ich kann mit keinen schlimmeren Gewissensbisse denken, als wenn Sie mit Ihren schlimmeren Gewissensbissen, Ihre Kinder von jüdischen unbemittelten Eltern zwingen wollen, ihre Kinder von jüdischen Lehrern und Lehrerinnen erziehen zu lassen. (Lärm.) Unter Vollschulwesen ist natürlich auf konfessioneller Grundlage geordnet. Mit diesem konfessionellen Charakter unserer Schuler ist es aber nicht vereinbar, daß christlichen Schülern der Unterricht durch Juden ertheilt wird." (Aberwurst) Ich bin mit nicht unklar darüber, daß nicht nur hier, sondern auch bei den städtischen Behörden das Verbrechen vorliegt, daß ganze Schulen nicht nur von der Konfession, sondern besonders vom Christentum immer weiter entfernen. (Großer Lärm.) Hat doch vor einigen Jahren die Schulerbestimmung die Vorrichtung einer privaten höheren Mädchen-Schule zulassen wollen, gegen ihren Willen Jüdinnen in ihre Anstalt aufzunehmen. (Lärm und Zwischenrufe.) Das eine Jüdin sogar Religionsunterricht an einer christlichen Schule erhalten durfte, ist ein Witz! und dagegen ist es in festgestellt worden daß derartige Fälle nicht vereinzelt darüber. Zum Schlag möchte ich Ihnen nur raten, die heutigen Verhandlungen nicht zu übersehen! (Großer Lärm.) denn ich habe zu unserer ständlichen Aufsichtshohe, daß sie, unbestimmt um das, was in diesem Falle gesprochen wird, das Röthig tun wird, um unsere christliche Jugend und unsere christliche Volksschule zu erhalten.

Unsere jüdischen Mitbürger und ihre dienen und dünnen Freunde haben durch die Verhandlung in der Berliner Stadtverordneten-Verhandlung über die jüdische Lehrerfrage einen Winken in die nationale Weltchirurgie getragen, der um so schillernd aussieht, als nach Allem, was vorangegangen ist, die Elemente sehr neue denkbare Sorgfalt darauf verweisen sollten, daß sie nicht noch nach Tel in das bereits zu einem fiktiven Stande angelagte Feuer gehen. Von dieser weisen Erkenntnis ist aber nügend etwas zu spüren. Am Gegenlaß können sich Schlag auf Schlag die Provokationen, die die berechtigten Empfindungen der christ-

Tapeten.

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

Tapeten.

Sonnabend, 22. Juni.

Wohl Niederschlag.

Wohlgebaut mit örtlicher Leitung und weltlichem Wirthschafts-

und Pflanzenbau, ab unter Abschluss der Alexanderstraße zu gewandelt und die Geistesträume dort loslassen werden sollen.

Berlin. Die brennende Regierung beobachtigt den Autou-

der Goldbahn.

Holtenau. Die Schützenfeierleitung ist programmatisch ver-

laufen. Vom Hofe trat zuerst die Prinzessin Maria, gefolgt

vom Prinzen Albrecht, ein, später der Kronprinz und die Prinzen

Eitel Friedrich und Walbert erste Beiden in Uniformen des

1. Garde-Regiments zu Fuß, letztere in Mariniform. Der

Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich traten bei der Leib-Kompanie

des 2. Garde-Regiments zu Fuß, Prinz Walbert bei der von den

Marinen-Infanterie abteilten Grenzkompanie ein. Punkt 11 Uhr

erschienen der Kaiser und die Kaiserin mit dem Prinzen August

Wittelsbach. Der Kaiser begrüßte die Truppen, worauf er den Kanal

zu Torgau besichtigte. Nach den Sommerübungen fuhr die

Prinzessin Marie nach der ersten Schule, worauf sämtliche

im Hofe liegenden Schiffe einzogen. Nachdem alle drei Be-

waffneten Flotten-Abteilungen marschiert waren, wurde die

Geißelkette entzündet, während die Kommandanten

ihre Abteilungen entzündeten. Nach der Feier begabte der Kaiser die

Landesbahn zu Land, und führte dann die Kaiserin zu

Landesbahn, während die Soldaten mit "Hoor" begrüßt, was von den

Soldaten laut erwidert wurde. Hieran schritten der Kaiser und

die Kaiserin mit Gefolge an Bord der Hohenasperg zurück. Das

Wetter war während des ganzen Verlaufs der Feier wachsvoll.

Hiel. Der gestern Abend stattfindene Ball in der

Marine-Akademie war von circa 2000 Personen besucht. Neben

dem Akademiegebäude ist im Hinter der Kaiser und dem großartigen

Neuenweiß entstand ein schönes Gewitter. Das Rahmenwerk

entstand aus einem einstündigen Gerüste, während welchem die Kommandanten

der ausländischen Schiffe vorgestellt wurden. Unter Anderen war

auch der französische Admiral Menard mit mehreren französischen

Fregatten anwesend. An der Seite standen von Württemberg, den

Prinzen von Bayern und Braunschweig und anderen Fürstlichkeiten

war auch König Albert in der Uniform seines 2. Garde-

Lebenregiments erschienen, seiner die Minister von der Planitz

und von Bagdad mit Niemöhl und Kammel von Leipzig.

Die Akademie erhielt unter andernem einen neuen — kleine

Mittag war wunderbares Wetter. Der Kaiser und die Kaiserin am

Thron zu einer feierlichen Feier in der Kaiserlichen

Garde zu Besuch, König Albert Generalfeldmarschall-Uniform mit

dem Schweizer Abzeichen. Die Kaiserin trug rosa Kleid, ein

schönliches Kopf mit Goldhaarspangen und keinen Hut mit dunklen Rosen.

Bei der Ankunft und Abreise hielt der Kaiser die Kaiserin am

Arm. Die ganze Feier dauerte etwa eine halbe Stunde. Nach

zurückgegangen ist, daß die Rede des Kaisers beim Festmahl in Hamburg

ausführliche Reden erhalten war als Schleswig-Holstein. Daher

ist die offizielle Rede erst später erschienen.

Holtenau. Der Kaiser hielt bei dem Feiermahl folgende

Ansprache: Mit Freude und Erfolg steht Sachsen Blüte auf die glänzende Schützenfeier und zugleich Kommen Meiner

hohen Verbündeten bei. Sie Alle und die Würde des Reiches

berücksichtigt willkommen. Junger Fanal sprechen wir für die Theil-

nahme aus, die Uns bei der Verfolgung dieses Werkes geworden,

welches im Frieden geplant und im Frieden gebaut, heute dem

allgemeinen Beifall übergeben worden ist. Nicht erst in unseren

Tagen ist der Dienst des Judentums der Liebe zu den höchsten Gütern entstanden, sondern vielmehr welches in den Mittelalter hinein

hinein und in verschiedenen Jahrhunderten war der Edelstein

gebaut worden, der ein rühmliches Segen für die Feindselig-

keit bestimmt war und den geäußerten Anforderungen

der Zukunft nicht zu genügen vermochte. Den neuvergründeten

deutschen Reich blieb es verboten, die große Ausgabe zur

Verteidigung der Löwing entgegenzutreten. Heute Vormittag war

die Kaiserin und die Kaiserin am Feiermahl der Kaiserin am

Thron zu einer feierlichen Feier in der Kaiserlichen

Garde zu Besuch, König Albert Generalfeldmarschall-Uniform mit

dem Schweizer Abzeichen. Die Kaiserin trug rosa Kleid, ein

schönliches Kopf mit Goldhaarspangen und keinen Hut mit dunklen Rosen.

Bei der Ankunft und Abreise hielt der Kaiser die Kaiserin am

Arm. Die ganze Feier dauerte etwa eine halbe Stunde. Nach

zurückgegangen ist, daß die Rede des Kaisers beim Festmahl in Hamburg

ausführliche Reden erhalten war als Schleswig-Holstein. Daher

ist die offizielle Rede erst später erschienen.

Hiel. Der Feiermahl der Kaiser Wilhelm II. ist bei der

gelehrten Durchsicht durch den Kaiser jedoch aufgegangen.

Der deutsche Schmiedampfer mit den Abgeordneten an Bord, verhüllte

sich in volle Rauchwolke und löste eine wilde Würdigung unter

die Kaiserin und die Kaiserin am Feiermahl der Kaiserin am

Thron. Der deutsche Schmiedampfer "Großfürst" hat eine Schraube eingeholt, auch der Schmied-

ampfer "Tanne" mit Abgeordneten an Bord, wurde ebenfalls

an der Kaiserin und der Kaiserin am Feiermahl der Kaiserin am

Thron durch den Kaiser geholt.

Hiel. Der deutsche Journalist bezeichnet das französische









**Fischhaus,**  
Große Brüdergasse Nr. 17.  
Geöffnete 17 Uhr.



Special Angebot: 1 Port. 15 Pf.  
Bitte die vorangestellten  
L. Dornauer, Fischhauswirth.

**Welt-Restaurant**  
**Société.**

Sonnabend den 22. Juni  
und folgende Tage:

Täglich  
Grosses Concert

Damen-Kapelle  
**"Prinz Heinrich".**

Neu für Dresden.

Gasthof zum  
"Deutschen Sport",  
Krembahn-Zeidlin,  
Augenheuer-Augehalt.

Schüler's Restaurant,  
Dresden-Neustadt, Matzgasse 4.

Fr. Konische Vorhänge,  
Kürbissen des bekannten Künstlers  
Zickler.

Barndt's Gasthaus  
u. Central-Herberge

Neugasse 23

empf. 1. So. Bogen u. 25 Pf. an,  
wie am Sommer u. 75 Pf. an,  
reizhafte Spezialitäten.  
Stammkundin ist Schröder,  
Mittwoch von 12 Pf. an,  
befestigte Bier- und Wein-

Barth's Gasthaus,  
Töpferstrasse 10.

Allm. Zeit-Ausland 5. H. hell,  
und das neue Mariensterner

Mönchsbieres,  
1 Tropf 1. Pf. Altbier bei  
meins 170 Pf.

Wo gehen wir hin? Nur in  
die Mönchsbiererei

Kreuzer im Löschgrund.

**Fischbach**

1. Riesengeb.,  
Gasthof „zur Forelle“

herzhafter Sommerabend bis  
zum Park gelegen, willige  
Biere.

Aussichtspunkt  
Flückenberg.

Bahnhof Maxen,  
Mühlthalbahn.

Sonntag d. 23. Juni 9-4 Uhr an  
Großes Frei-Concert.

Prachtvolle  
Arie u. Sündhaft.  
Gute Bier-, Wein- und Süßig.  
A. Zechendorf.

Histor. Aussichtspunkt  
Finckenfang-

-Maren,  
Mühlthalbahn.

Prachtvolle Arie und Sündhaft.  
Wer ausgeht im Histor.

Schützenantritt:  
Die furchtbare Katastrophen

Lloyd-Dampfers „Elbe“

am 20. Januar d. J., wobei  
100 Menschen, meist Deutsche,  
den Wellen d. fanden.

Gasthaus

**Wildberg.**

Schöner abwechslungsreicher Garten, neue  
Schafffuß-Angebote, gr. Speise-  
saal mit Balkonecke und Blumengarten.

Willkommen.

Hochzeitstag v. R. Deuchert.

## Schänkhübel Klofsche.

Cunibus-Verbindung von  
Dresden-Vindergarten - Arnsdorf  
trab 7. Nachm. 1. 3 u. 7 Uhr.  
Nach Dresden trab 8 u. Nach  
2. 5 u. 9 Uhr, Sonntags u. Feiertags

Nohlenfaure  
Mineral-Bäder,  
Patent Keller,  
Massage.

**Kurbad „Union“**,  
Kaulbachstrasse 15

Kastendampfbäder.  
Nohlenfaure

Gas - Dampfbäder.

**Bären-  
Schänke,**  
Dresden - Altstadt,  
Fischerstrasse 27b,  
empfiehlt als

Spezialitäten:  
frischen, echten

**Rennthier-  
Schinken.**

echte  
Regensburger Wurstl

und  
stets frische  
**Bachfisch.**

Hierzu lädt eingesetzt ein  
Oswald Russig.

**Achtung!**  
**Sächs. Prinz,**  
Striesen.

Wiederholung Striesen. - Striesen.  
Wie Montage von 6 Uhr an  
Garten - Concert

■ **Ballmusik** ■  
von der alten Kapelle.

Wiederholung 10 Pf.,  
mit demselben freier Eintritt  
zum Saal.

Hochzeitstag v. R. Deuchert.

**Schützenhaus**

**Dippoldiswalde**

hält sich geeigneten Vereinen, Ge-  
schäftshabern, Betrieben empfohlen.

Großer Ballsaal, leicht, Linden-  
garten, und Hochzeitssaal.

Hochzeitstag v. R. Deuchert.

**Palast-**

Restaurant,  
Ferdinandstrasse 4.

Mittags-Concert

Eintritt gäulich frei!

## Zum Edelweiss

Wettinerstrasse 2, part.

Echt Bayr. Bierlokaf.  
Auswahl nur echter und best-  
geflegter Bier.

**Echt Kulmbacher,**  
1. Altmetzgerei.

**Echt**

Münch. Löwenbräu

in 1/2-Uhr-Gläsern a 20 Pf.

**Hochseines Pilsner**

aus der Brauerei Großherzog

(Wien) a Glas 15 Pf.

Auswahl vorzügl. Biere.

Sorte, sowie jeden Sonnabend

Vollschwanzknödeln mit

Sauerbraten u. Klößen, Port.

a 20 Pf.

Soheit angenehmes, süßes und

rauchiges großes Port.

Neue französische Billard!

Aufmerksam Bedienung.

Zu gäulichem Beinab ergeben  
sich ein Gustav Härtig.

**Woldemar**  
**Horn's**

echt Bayr.

**Bierstuben**

1 gr. Kirchgasse 1.

Hente

Pökelschweinsknödel

mit Klößen.

f. Reichel-Kulmbach

Augustiner-Münchner

in 1/2-Uhr-Gläsern a 20 Pf.

Gasthof

Weesenstein,

unmittelbar am Fuße des al-  
ten, bekannten prächtlichen

Schlosses, hält sich den geheiligten

Altar, Getreidekörner und

2 Buben beweisen.

Schön, großer Parktheater.

Vorheriger Vindergarten.

Schöner Alpenhof im Mühlgraben.

Montag. Ab 7.30. Am Mühlgraben.

Grat. Richter.

Gasthof

**Rosenthal**,

10 Minuten von der Endstation

der Weidenbahn-Linie Portitz-Witzig-

Witzig gelegen, empfiehlt sich  
zur Beobachtung der feierlichen

Feierlichkeiten und zur Unterhaltung

im Saal, wie auch im Außenbereich.

Montag. 1. Pf. 1. Pf. 1. Pf.

Montag. 1. Pf. 1.



# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Die Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf.



ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute Sonnabend den 22. Juni

## Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. I. Leib-Grenad.-Regim. Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Anfang 6 Uhr.

Programm 5 Pf.

Morgen Sonntag den 23. Juni  
von 10 Uhr an

## Grosses Concert

von derselben Kapelle.

Die Direktion.



## Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 22. Juni

## Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. "Prinz Georg" Nr. 108

Direktion: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Aboptions-Militärs sind in den bekannten Verkaufsstellen,

Postleit an der Kaffe 5 Stück 1 M 50 Pf. zu haben.

Hochachtungsvoll M. Cauzler & Co.

Greß & Weißfuss  
Gebrauchtwaren  
Reparatur  
Wartung  
Reinigung  
etc.  
22. Juni 1895  
Nr. 172. III.  
Seite 8.

## Große Wirthsschafft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

## Grosses Concert

von der 22 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikkapellmeisters

**A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

Morgen

## Großes Früh-Concert

von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

## Augustusbad b. Radeberg Thal-Restaurant

empfiehlt sich bei Ausflügen durch seine schönen Räume, brachtvoller Lindengarten.

Stets reichhaltige Speisenkarte, gut gepflegte Weine, renommierter Käse, gut gepflegte Biere zu günstigen Preisen.

Sonntag den 23. d. M.

## Gr. Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Königl. Sächs. Inf. Artillerie aus Königsbrück, Chef Sc. Maj. Gen. Albert, Direktion

**B. Günther.**

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Hochachtungsvoll Carl Fellenberg.

## Albertshof,

Sedanstraße 7.

Heute Sonnabend Vormittag von 11-1 Uhr

## Garten-Concert.

Frühschoppen.

Frühstückskarte.

7-10 Uhr Abends

## Operetten- und Walzer-Abend

von der Laskapelle unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister **Baade.**

Eintritt frei!

Prachtvoller Garten.  
Restaurant ersten Ranges.

Unter dem Protektorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August.

Eintritt 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Familien- und Vereinskarten

10 Stück 3 M

# Ausstellung

von

Erzeugnissen für Kinderpflege,  
Ernährung und Erziehung,  
Gewerbehaus Dresden.

z. g. K.

## Hotel 4 Jahreszeiten.

Morgen Sonntag Nachm. 1 Uhr

F.  I. und F. T.

## Hotel Demnitz, Loschwitz

Fugmann's Sommer-Variété.

Herliches Gartenlokal am Elbstrom, geöffnet gegen Regen und Sonne. Verblüffung: Damenschiff, Elektrische u. Pferdebahn.

## Täglich 4 Uhr Grosses Concert der Residenz-Theater-Kapelle.

Programm 10 Pf. pro Person.

## 7½ Uhr Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Täglich aufzutreten folgenden Spezialitäten:

**Moulier's Wunderkinder:**

Ad. E. Arevals, Rosüm-Soubrette; Galway Trio; Senorita A. Paganina, Instrumentalistin; Schwäbische Singvögel (Geidrich, Rommers); Miss E. Wekita, Schlangen-Dame; Mr. Conradi, Clown; Mr. A. Wm. Daval etc. Neu! Corty and Rappo. Neu!

Samstags und Sonntags 2 Vorstellungen.

Jeden Donnerstag Geschenk-Vertheilung. — 10 Minuten nach Schluss der Vorstellung geht ein Extra-Schiff nach Dresden-Neustadt und Alstädt.

Gewinne der Serie III sind folgende:

Gewinn 1 auf Namen "Florida" eine Jardiniere mit Palme.  
"Molto" ein kleiner Tisch.  
"Aloret" ein Cobinettschrank.  
"Moren" ein Schminkschrank.  
"Nouan" ein kleiner runder Tisch.  
Hochachtungsvoll Otto Fugmann.

N.B. Sonntags sind 2 Vorstellungen.

## Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn Theodor Mietzsch, Hauptstrasse.

## Sendig-Schandau.

Sendig's Hotels,  
Pensionen und Villen  
für 1895 eröffnet.

Sendig's Hotel Villa Quisisana,

Königsvilla,

Villa Königin Carola,

Villen Lucia und Russische Villa

bieten für 200 Personen komfortable Wohnung und sind für längeren Aufenthalt gleich empfehlenswert, also auch für Touristen.

Preise: Zimmer von 2 M. an.

Wolfe Veniss 1. Klasse (Wohnung und Verpflegung) von 7 M. pro Tag, bei Familien von 6 M. an. Kinder u. Dienerschaft halbe Preise.

Prospekte gratis.

Teletogramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau.

Die Hotels Heribert und Deutsches Haus sind nicht mehr Sendig'sche Etablissements.

## Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

### Rendez-vous der Fremden.

Grösstes u. beliebtestes Speise-Etablissement  
der Residenz.

## Täglich Grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Täglich Auftritte der

Elite-Damen-Kapelle „Prinz Heinrich“.

Direktion: A. Gläde.

Erstes Mal in Dresden. — Eingang zum Konzertsaal von der äußeren Galerie.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Verbreitung Vorm. 10-12 Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Eine Zeitschrift für das Erleben der Künsten an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gelebt.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vorder- u. Rückenblatt 20 Seiten und die humoristischen Beilage.



Weidmännern, in künftigewerblichen Arbeiten wie im Bauwesen sc. in das Gewebe und Beste geben; die Deutsche Hochschule für Blecharbeit in Rue i. S., sowie vertheilte Innungsschulen habenzeugnis abgelegt von ihren beweisenden Leistungen auf dem Gebiete der Fortbildung im Fach. Die Zahl der Aussteller beläuft sich auf über 300. Die Ausstellung währt bis insl. 30. Juni ds. J.

Eintragung in's ditsche Handelsregister wurde die Firma Kuno — Dr. Hugo Schramm-Macdonald in Dresden und als deren Inhaber den Dr. zul. Offiz. Hugo Wilhelm Schramm Ehrend. ferner wurde auch verlautbart, daß Herrn Adolf Ernst Alexander August Voß von Wittingen Prokura für besagte Firma ertheilt worden ist. — Entgegnet wurde ferner die am 2. Mai 1892 errichtete Firma Zöbl & Guldner in Dresden und als deren Inhaber die Herren Gustav Richard Zöbl und Ernst Karl Guldner, beide Dekorationsmaler ehenda.

Zablanage einstellungen nach den Zusammenstellungen des Zeitg. Tapetz. Nr. Marcus jun., Kaufmann, Schöneberg. N. Schmidt, Kaufmann, in Firma C. A. Rückert & Co., Erkurt. Paul Selle, Kaufmann, Niederrathenwerder, D. F. M. Kruppendorf, Kaufmann, Kiel. Kapitän Petermann, Kaufmann, Rappeneuer. — Anna Alwine verschelten, aus der Zeitung abgeschnitten und in Rosenhausen angekommen, ist am 20. ds. nach Hamburg abgegangen. Postd. „Kornat“ ist ausgedend am 18. ds. von Guayaquil weitergezogen. Postd. „Ventaur“ und „Rambles“ haben am 20. ds. die Rückreise von Guayaquil fortgesetzt. Hamb. Postd. „Carl Woermann“ ist auf der Heimreise am 19. ds. in Benguella eingetroffen. Postd. „Professor Woermann“ ist auf der Heimreise am 19. ds. in Tangier eingetroffen. Postd. „Alina Woermann“ ist auf der Heimreise am 19. ds. in das Palmas eingetroffen. Postd. „Eduard Wohlen“ ist auf der Heimreise am 19. Juni in Sierra Leone eingetroffen. Hamb. Postd. „Jeanette Woermann“, von Westafrika, ist am 19. ds. in Hamburg ein. Reichspostd. „Bundesstaat“ ist auf der Heimreise am 19. Juni in Suez eingetroffen. „General“ ist auf der Heimreise am 19. ds. W. von Rosamboe abgegangen. „König“ wurde am 20. ds. W. nach Chile/Peru expediert. „Ringreisent Luitpold“ nach Australien bestimmt, ist am 18. Juni in Reyzel angekommen. Postd. „Dabsburg“ ist am 18. ds. W. in Kiel angekommen. Schnelld. „Lahn“ ist am 18. ds. W. von New York via Southampton nach der Elbe abgegangen. Schnelld. „Hansel“, nach Rennow bestimmt, ist am 19. ds. W. Dover passirt. Schnelld. „Saale“, von Nework kommend, ist am 19. ds. W. Scilly passirt. Postd. „Bolinia“ hat am 17. Juni von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postd. „Georgia“, von Stettin nach Nework bestimmt, ist am 19. Juni in Helsingborg angekommen. Postd. „Sicilia“, von Nework kommend, ist am 19. Juni von Rosenhausen

**Für unsere Hausfrauen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Tropenreise: Krebsuppe. Huhn mit Allerlei, Brotellen mit frischer Butter. Rehrücken mit Salat. Johannisbeerencreme. — für ein Nachere: Spargeluppe. Polbärlauren.

Dresden, 21. Jum. Bericht über die Warenpreise  
in der städtischen Markthalle. Fleisch und Fleisch-  
waren, I. Rindfleisch I 60—65, Rindfleisch II 50—55, Kalbfleisch  
I 70—75, Kalbfleisch II 65. Schweinefleisch I 60—65, Schweinefleisch II  
10—15, Schweinefleisch I 60—65, Schweinefleisch II 10—15. Hasefleisch  
10—15, Hasefleisch I 10—15, Hasefleisch II 10—15. Wildfleisch  
10—15, Wildfleisch I 10—15, Wildfleisch II 10—15. Geflügel  
10—15, Geflügel I 10—15, Geflügel II 10—15. Speckfleisch  
10—15, Speckfleisch I 10—15, Speckfleisch II 10—15. Schinkenfleisch  
10—15, Schinkenfleisch I 10—15, Schinkenfleisch II 10—15. Schinkenfleisch  
mit Salat.

Große Abteilung sehen die Firma **Karl Wohmann**, Waisenhausstraße 9 (zwischen Geeststr. u. Dippoldism.-Str.) in den Stand, 45 Sorten halbarie, seine bis feinste **Biscuits**, sehr wohlfeil, Kb. 45—160 Pf. abzugeben. Besonders beliebt sind: Marie Kb. 50 Pf., Rosina 60 Pf., Albert 80 u. 85 Pf., Gingernuss 90 Pf., Vanille 100 Pf., Mirex zu 100, 120 Pf. u. s. m. Vortheilhaftester Preis für Biedertesfänger. Prompter Versand nach auswärtig.

**Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 21. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)**

Ort.	Bor.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bor.	Wind.	Wetter.	Tp.
Sobö	—	—	—	—	Ebenring	768	N	schwach Regen	+12
Dabat.	770	SW	leicht wolkig	+10	Wien	64	W	mäßig belabbd.	+17
Reinwil	67	SSO	leicht bedeckt	+23	Utag	64	SW	leicht bedeckt	+18
Stans	69	NW	—	—	—	—	—	—	—

Um 20. Juni hellten sich nach einem noch durchweg besseren, warmen Sommertag am Nachmittag mehrere Sonnen mit Regenfronten ein, doch blieben diese meistens auf die benachbarten Gebiete beschränkt.

haben immer noch die meisten Temperaturwerte über 20° Ge. und die Maxima überschreiten noch zweifach 25° Ge. (Leipzig 29,6 Ge.). Eine breite Zone hohen Drucks erstreckt sich von Frankreich (Paris 771 MM.) in nordöstlicher Richtung bis nach Russland (Peterburg 773 MM.), während sowohl im Südlichen (Kaukasuspermianus 764 MM.), als im Nordwesten (Sundembrod 662 MM.) tiefer Druck liegt. Besonders die ersten der beiden Depressionen, wie das Nizatium im Südwesten lenken eine nordwestliche Sedimentierung zu uns herein, welche trockenes Wetter mit Niederschlägen und eine starke Wärmehaushaltsumkehr — ca. 10 Ge. gegen den Borttag — mit sich bringt. Trockener südlicher Sommer ist ein charakteristisches Merkmal.

Dresden, 21. Juni. Barometer von Döllner Wissensch. norm.

**Wetterstand der Gise und Weißan.**  
Schwach. Regen. Windstille.

**Hôtel Bellevue:** Durch Herrn u. Herrin Variationsklo, Berlin, Graf u. Gräfin d'Haussimont, Rubin, Hauptm. v. Söha u. Frau, Gumm. Münzen, Frau General v. Leeslet, Berlin, Frau Dr. von Ledwolaben u. Fam., Philadelphia, Priv. Straus u. Frau, Newyord, Priv. Dreisig, Berlin, Priv. Kuenisch, Newyord, Dr. Baumer, Darmstadt, Dr. Graef.

ten C., 15) 35—40, Baumkernmus 22—30, Eingerollte Breitblätter mit oder 20—30, vergleichen ohne Bader 20—25. Marmelade 30—60, ebd. und sonstige Mühlenerzeugnisse (C., 15): Weizenflocken 18—19, Grieselzuckerung 16—17, Bader Kuhmehl 15, Roggengemehl Nr. 0 15—16, Haussboden 12, Dödemeier 20—22, Rüdelein Nr. 1

90. Buben Nr. 2 40, Eiermadeln 60-60, Brötchen 15,-; Dresdner Käsekaffee Nr. 1 11, Nr. 2 10, Nr. 3 9, Riederkedeliger Käsebrot Nr. 1 5,-, Nr. 2 10,5; Plauensches Nr. 1 12, Nr. 2 11, Nr. 3 10; Zaubert 9-12.

Ritter Wilhelm Hotel: Schloßbaumeister v. Moensteden, Neugattersleben. Tel. 1-2000. Preis: 100-120 M. für 2-3 Personen.

*Seeschiffenachrichten.* Hamb. Post. „Prussia“ ist rückkehrend am 20. Juni in Hamburg angekommen. Hamb. Post. „Bona“ ist am 18. ds. von Hamburg in Baltimore angekommen. Hamb. Post. „Tolcaria“ ist am 19. ds. Liard passirt. Hamb. Post. „Canada“ rückkehrend am 20. ds. von Montreal via London nach Hamburg abgefahren. Hamb. Post. „Zambia“ ist am 20. ds. W. von Norfolk in Hampton angekommen. Hamb. Post. „Mercurius“, von New Orleans, traf am 19. ds. in Hamburg ein. Hamb. Post. „Aegean“ ist rückkehrend am

**Koppel & Co., Bankgeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einslösung aller Coupons. Domänenstelle für Bleich-  
Sohlestraße 30. Ecke Querstraße.

### Bemerktes.

\* Über das Alsterfest in Hamburg am Mittwoch Abend werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Auch auf diesem Fest kam der Reichtum der alten Hansestadt zu voller Geltung. Welch vornehmer Gesellschaft, welche elegantere Eleganz wurde da beim Bootsfest entschieden, der sich gleichzeitig zu einem Blumenfesto gestaltete! Diese Unmenge schöner Wasserfahrgäste aller Art, die sich auf der Alster ein Stelldeich gegeben hatten. Da waren feierliche Racer, Bierer und Achter von neuester Bauart, dehnt von strohstrohenden, ruhig gewandten jungen Sportleuten mit sonnenverbrannten Gesichtern. Dann wieder Boote, in denen die Hamburger der jüngsten Jahrgänge stolz das erste Zeugnis für erprobte Lust am Wasserport ablegten, und Fahrzeuge, die, mit reichen Blumensträußen ausgestattet, durch die Lebhaftigkeit ihrer Insassen Aufsehen erregten. Namentlich fiel ein Boot auf, in dem zwei blühende Blondinen, solette Matrosenhütchen auf den selbstbewussten Mädchen, unter einem Baldachin von Rosen von zwei jungen Herren gerudert wurden. Ein anderes Boot, in dem eine schöne junge Frau am Steuerruder lag, während zwei Knaben im Alter von 10 bis 12 Jahren und ein Herr, offenbar der Vater, die Ruder führten, war ganz mit Wasserfählen ausgeschmückt und erregte, wo es sich sehen ließ, so großen Beifall, daß es unter ununterbrochenem Ondeselbstan klatschen den Tribünen vorüberfuhr. Jedes Blumenboot hat in seinem Auszug etwas Neues, etwas Besonderes. Richtig sah man jene Überbeladung, die das Auge beeindruckt. Und dann die Boote, die in ihrem Schmuck elektrische Glühlampen gehabt hatten und vielseitiges Licht von sich ausstrahlten! Wie eigenartig erschienen diese leuchtenden Fahrzeuge, wenn man sie in der Ferne lautlos über die Wasserfläche gleiten sah. Wenn es auch seine sehr unangenehmen Seiten hatte, daß sich während des Alsterfestes ein schweres Gewitter über Hamburg entlud, so brachte dieser Umstand jedoch einen der schönen Beleuchtungsfeste. Für einen begabten Seemeister wäre die Darstellung der Alster unter dieser Beleuchtung ein beweisbares Vorwurf. Interessant war auch der Vergleich der Beleuchtung der jüngsten Wasserfahrten mit der der Glühlampen, die durch funktionsvergessene Elektrizität geschaffen wurden. Das waren meist wundrige Gegenstände, die durch Wirkungen der natürlichen und der funktionsvergessenen Elektrizität geschaffen wurden. Die Beleuchtung der Alsterfeste, mit der begonnen wurde, kurz ehe der Kaiser aus der kleinen Alster in seinem Dampfer die Binnenschiffer erreicht hatte, um sich nach der Alsterinsel zu begeben, war großartig. Auch hier hatte die Elektrizität ihre Dienste dem Feeste in bewundernswerten Weise weisen müssen. Unterstellt wurde sie durch die Anwendung bengalischer Feuerwerke. Auf den Mauern aller Häuser glühte es, auf allen Dächern strahlte es, und juntes, rubiges, vornehmes Licht verbreitete die Regen in den Fenstern der an der Alster befindlichen Brückbauten. Zu den Enden, die dem Auge geboten wurden, gesellten sich dienten, die das Uhr empfanden. Gedämpft flammten über das Wasser herüber zu den Tribünen am Ufer die Wappentücher, die dort die Militärsoldaten wachten, und stimmungsvolle Abwechslung wurde durch die Vorhänge der Hamburger Operngalerie geschaffen, die Aufführung auf den Tribünen am Ufer genommen hatten und über die der Kaiser sich sehr anerennend gefeiert haben soll. Den Glanzpunkt des Alsterfestes bildete das Abkommen des großen Feuerwerks, das in einem Beleuchtung von zwei künstlichen Feuern glühte, die vor der Alsterinsel errichtet waren, während zugleich auch in der Außenalster ein Feuerwerk abgebrannt wurde. Hunderte von Leuchtsäulen steigen gleichzeitig in die Luft, Feuerzangen ringeln sich unter Projektilen und Kanonen den hochaufsteigenden Raketen nach, Kanonenblitze erfüllten mit donnerähnlichem Krachen die Luft, Feuergarben streben himmelan; sie entzünden sich doch in der Luft und treuen leuchtende Überzuckungen in den verschiedensten Formen, Sterne und Engeln, aus, die sich wieder entzünden und denen wieder neue Leuchtfeuer entfliegen. Brachtwahl nahm sich dabei die schön beleuchtete Lombardibrücke aus, deren Geländer mit Hunderten von Glühlampen bedeckt war und von der auf hohen Säulen bald rotches, bald blaues und grünes Licht bengalischer Flammen ausgestrahlt wurde. Auf allen Dächern der Häuser am Alsterufer wurden Feuerwerkskörper abgebrannt, die durch die Geschwindigkeit ihrer Farben eine um so glänzendere Wirkung hervorbrachten. Trocken das Publikum durch den Regen etwas aus der Stimmung gekommen war, wurde es bei dem prachtvollen Anblick, den das Abkommen des Feuerwerks gehabt, nicht müde, zu jalousen und zu jubeln.

\* Ein schreckliches Familiendrama hat sich im Norden Berlins in der Schwedenstraße 15 abgespielt. Der Lackier Billy Kühne hat seine junge Frau schwer gemisshandelt, so daß sie in der Nacht aus der Höhe des vierten Stockwerkes auf die Straße hinabstieg, wo sie mit zerschmetterten Gliedern liegen blieb. Seitens einiger Personen wird die Bevölkerung aufgefordert, den Todesselbe keine Frau, welche sich an das Fensterbett flammte, auf die Straße hinabgestoßen habe. Die junge Frau liegt in hoffnungslosem Zustande darunter. Kühne wurde in Haft genommen.

\* Einen Roman aus dem Künstenkreise Norden erzählt das "W. B. Tgl.". Der Held des Romans, dessen älterer Bruder Herr eines großen und reichen Adelsgeschäfts ist, ist heute etwa 40 Jahre alt. Die Tochter brach nicht ohne sein eigenes Verständen über ihn herein. Als er in früheren Jahren den Besitz des auf ihm entfallenden Theiles des väterlichen Erbes, das keineswegs gering war, angegetreten hatte, wendete er sich, wie so viele heines Standes, dem Sport in seinen vielen Abarten zu, und unbekannt mit der Welt, wie er war, stützte er sich dann, wohl zur Bekämpfung seiner Lustvorliebe, in allerlei thürliche industrielle Unternehmungen, die ihn in die Hände von Büchern brachten. In erster Ehe war der Bruder mit einer ungarnischen Adelsfamilie verheirathet, die 1884 starb. Er ging dann 1891 eine zweite Ehe mit einer hervorragend schönen jungen Sängerin ein, die ihm auch ein annehmliches Heiratsgut mitbrachte. Beide zusammen hatten beim Abschluß ihrer Ehe noch ein Vermögen von ungefähr 400,000 fl. – heute, nach vierjähriger Ehe befinden sie noch weniger als nichts. Sie bewohnten bis vor einem Jahre noch eine schöne Villa in nächster Nähe Wiens, die auch schon einmal eine Tragödie gesessen hat; sie war Eigentum eines reichen Bankiers gewesen, der seine Karriere in tragischer Weise im Schwierigkeitsaal beginnt hat. Dies hatten sie nach Wagnen und Pferde, bedeutenden Schmuck, herrliches Silber und alte Möbel, die das Entzücken der Kenner bildeten. In derselben Zeit aber passierte z. B. schon Folgendes: Auf einer seiner Besitzungen stand dem Brüder ein Stall mit herzlichen Wieden, darunter zwei prächtige Traber, die Tausende von Gulden geflossen waren, zur Verfügung – und die Zähne verhängten langsam, weil sie einfach kein Futter bekamen. Dann begannen die traurigen Wanderungen in's Bergland. Eine Sammlung von mehr als hundert Gemälden, ferner Miniaturen, Teppiche, der schöne Schmuck der Frau. Alles wurde versteigert. Dann ging es über die minderwertigsten Sachen: die Klingen von den Fingern, Uhren, Gegenstände bis zum Betrage von 20, 10 und 5 fl. hierzu wurden versteigert. In die vielen Hunderte zahlten die Besuchszettel. Endlich konnten auch die Zähne im Berglande nicht mehr gezahlt werden, und Alles verfiel. Nach den großen Büchern kamen die kleinen Bildnisse: Schuster, Schneider, Schlachter und Grünzähnlebäder; es kamen Plauderungen über Wänden und – die läßgängige Decadence. Als ihm nun das Wasser an die Füße stieg, wandte sich der Bruder an seine Verwandten um Hilfe. Er floßte überall verzweigt an. Er bat seinen Bruder, ihm wenigstens einen seiner vielen Weißhöfe in Wacht zu geben; die Antwort lautete abweisend. Er rüttet ihm darauf: „So bleibt mir nichts anderes übrig, als meinen Rechtsanwalt, der mich ohnehin nur aus Mitleid vertritt, um eine Schreibertätigkeit in seiner Kanzlei zu bitten.“ Der Bruder erwiderte: „Das ist doch wenigstens eine sichere Anstellung.“ Darauf wendete er sich an seine Schwester, die vor nicht langer Zeit einen oft genannten Thronprätendenten geheirathet hatte; sie erwiderte, übrigens unter Ausdrücken wirthlicher Begierung, sie würde ihm ja gern helfen, allein sie sei ja nicht in der Lage, sich ihrem Gemahl mit so traurigen Angelegenheiten zu eröffnen. So wurde denn endlich vor fünf bis sechs Wochen in der Villa des Künsten Auktion gehalten. Alles wurde verlost, was nicht niet- und nadelstift und nicht bereits bei Handel bestand. Unter Anderem fanden auch die Hochzeitsgeschenke zur Versteigerung, die der Bruder einst von seinen aristokratischen Freunden bekommen hatte. Und als auch diese letzten Beweise eintigen Glücks unter den Hammer gingen, da stand die arme Fürstin dabei und begann bitterlich zu weinen. Ihr Mann war nicht anwesend. Er war noch Paris gereist, um sich bei dortigen Verwandten Hilfe zu erbitten. Allein man begegnete ihm dort mit beselten Hälften wie in Wien, und er befürchtet sich noch in Paris, weil es ihm einfach an Kleidung fehlt, um nach Hause zurückzukehren. Seine Frau, die Fürstin, hat mit ihren beiden Kindern bei ihrer alten Amme Aufsucht gefunden, einer armen Kleinknechtfrau auf dem Lande, die ihnen umsonst zu essen und zu trinken gibt.

— Oberarzt a. D. Fischerdorff, Spez.-Arzt, Annenstrasse 58, I., für geh. Strauß, Garnelenbad, u. andere Leiden, 1/2—1/4 Uhr und Abends 7—8 Uhr. (Ausdr. briefl.) — Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Strauß, Haut- u. Narbenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Tischl. v. 9—1/2—10 Uhr. Ausdr. briefl. — Wittig, Scheffelstrasse 31, 2 Et., heißt Hautausschläge, Geschwüre, Narben- u. Blasenleiden, Schwache. 8—5, Abends 7—8 Uhr. — Held, i. gesamte Hellende, Haut- u. Narbenleiden, Markgrafenstr. 24, Sprechst. 5—6 Uhr. Sonn- u. Feiertag 8—11 Uhr. Ausdr. briefl. — M. Schmitz, Helgolandweg 22, i. alle männl. geheimen u. Narben. Wilhelm Barren v. 11—12, Sonn- u. Feiertag 11—12 Uhr. Ausdr. briefl. — Gosecky, Hinsendorffstr. 47, heißt nach lang. Tri. Narbenleiden, Geschwüre, Schwäche. 8—4 u. 6—8 Abends. — Böttcher, Blasiusstr. 12, Ging. Quergasse, heißt frische u. veralt. geheimen Strauß, Geschwüre, Narbenleiden. (Gleichen aller Art). Blasenleiden, 8—5, Abends 7—8 Uhr. — Bitte lies zu verlangen. Alter: Stein - Teifenpulver (hergestellt von Julius A. Schleicher, Dresden), erkennbar bestes Patch und Reinigungsmittel, hoher Gehalt gegeben. Überzeugen macht wahr! — Auf Reisen verleihe man sich mit Oberstabsarzt Dr. Kühlmann's Touristen-Taschen-Apotheke (mit Rothverband), Preis 1.25. Hauptapotheke: Kronenapotheke.

— Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen Höhriß Nachf. (W. Eberhardt), Marienstrasse 14. Eigene Reparatur-Werkstatt. — Patent-Myrholt-Selte (D. R. P. 62692) wird heute von einer großen Anzahl Universitäts-Kliniken, Spitäler, Heilstätten und Arzten angewandt, was wohl der beste Beweis für die eigenartige und vorsichtige Wirkung der neuen Patent-Myrholt-Selte auf die Haut ist. Das Stück (100 Gramm schw.) kostet 50 Pf. Gleichzeitig in allen guten Drogen- und Parfümeriegeschäften, sowie in den Apotheken.

— Monte-Carlo. Rizzo, Cannes und Monte-Carlo haben jetzt eine wirtschaftliche Sommer-Saison und ergieben sich gegenwärtig durch die Beleuchtung der natürlichen und der künstlichen Elektrizität geschaffen wurden. Das waren meist wundrige Gegenstände, die durch Wirkungen der natürlichen und der künstlichen Elektrizität geschaffen wurden. Die Beleuchtung der Alsterfeste, mit der begonnen wurde, kurz ehe der Kaiser aus der kleinen Alster in seinem Dampfer die Binnenschiffer erreicht hatte, um sich nach der Alsterinsel zu begeben, war großartig. Auch hier hatte die Elektrizität ihre Dienste dem Feeste in bewundernswerten Weise weisen müssen. Unterstellt wurde sie durch die Anwendung bengalischer Feuerwerke. Auf den Mauern aller Häuser glühte es, auf allen Dächern strahlte es, und juntes, rubiges, vornehmes Licht verbreitete die Regen in den Fenstern der an der Alster befindlichen Brückbauten. Zu den Enden, die dem Auge geboten wurden, gesellten sich dienten, die das Uhr empfanden. Gedämpft flammten über das Wasser herüber zu den Tribünen am Ufer die Wappentücher, die dort die Militärsoldaten wachten, und stimmungsvolle Abwechslung wurde durch die Vorhänge der Hamburger Operngalerie geschaffen, die Aufführung auf den Tribünen am Ufer genommen hatten und über die der Kaiser sich sehr anerennend gefeiert haben soll. Den Glanzpunkt des Alsterfestes bildete das Abkommen des großen Feuerwerks, das in einem Beleuchtung von zwei künstlichen Feuern glühte, die vor der Alsterinsel errichtet waren, während zugleich auch in der Außenalster ein Feuerwerk abgebrannt wurde. Hunderte von Leuchtsäulen steigen gleichzeitig in die Luft, Feuerzangen ringeln sich unter Projektilen und Kanonen den hochaufsteigenden Raketen nach, Kanonenblitze erfüllten mit donnerähnlichem Krachen die Luft, Feuergarben streben himmelan; sie entzünden sich doch in der Luft und treuen leuchtende Überzuckungen in den verschiedensten Formen, Sterne und Engeln, aus, die sich wieder entzünden und denen wieder neue Leuchtfeuer entfliegen. Brachtwahl nahm sich dabei die schön beleuchtete Lombardibrücke aus, deren Geländer mit Hunderten von Glühlampen bedeckt war und von der auf hohen Säulen bald rotches, bald blaues und grünes Licht bengalischer Flammen ausgestrahlt wurde. Auf allen Dächern der Häuser am Alsterufer wurden Feuerwerkskörper abgebrannt, die durch die Geschwindigkeit ihrer Farben eine um so glänzendere Wirkung hervorbrachten. Trocken das Publikum durch den Regen etwas aus der Stimmung gekommen war, wurde es bei dem prachtvollen Anblick, den das Abkommen des Feuerwerks gehabt, nicht müde, zu jalousen und zu jubeln.

— Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstrasse, beliebte Bezugssquelle für seidene Kleider u. Bekleidung. — Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wollankstrasse.

### Seiden-Stoffe

Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstr., beliebte Bezugssquelle für seidene Kleider u. Bekleidung.

## Mende & Täubrich, Seestrasse 12.

An- und Verkauf von Staats- u. allen anderen Wertpapieren, Banknoten etc. zu festen Courses oder in Kommission

Auszahlung aller am 1. Juli 1895 fälligen Coupons.

## Zur Reisezeit

empfehlen wir unsere, in einem feuer- und diebesicheren Stahlpanzer-Tresor befindlichen

vermietbaren Schrankfächer

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten und Schmuckgegenständen.

Feiner übernehmen wir

Wertpapiere zur sicheren Aufbewahrung sowohl als geschlossene Depots zur Aufbewahrung,

wie auch als offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung,

und gelangen die gedruckten Bestimmungen hierüber, sowie über die Vermietung von Schrankfächer an unserer Comptonskasse zur Ausgabe.

Filiale der Leipziger Bank

Ferdinandstrasse 2.

Obrenarzt Dr. Hoffmann  
Grunauerstr. 5, 2.,  
erhielt Telefon-Anschluss  
Amt I 271.

## Gaison-Ausverkauf.

Vom 22. bis 30. d. M. offerre nachstehende Waaren wegen vorgezogener Salton zu

### außergewöhnlich billigen Preisen.

Damenblousen	früher 90, jetzt 75 Pf.
Damenblusen, weiß	90, 68
Tambourinen, Stickerei	145, 110
Damenrocke, Stickerei	150, 115
Gartun-Jacken, bunt, weiß	110, 90
Barthochenden, Herren	115, 90
Kinderhochenden, weiß, Achselklug	60, 45
Bräunerstrümpfe, braun	25, 20
do. bunt, Bat. gestrickt	40, 34
do. Hermelinschwarz	45

Kinderstrümpfe, Hermelinschwarz, engl. lang, Größe 1—2 3—9 Baar 25 Pf. 30 Pf.

Socken, Ringel	Paar 15 Pf.
do. bunt, Patent gestrickt	20
Handschuhe, bunt, 4 Knopf lang	11
Bettzeug, Inlets, Betttücher, Zwischen, Seidenband, Schleier, Gorsets, Herrenwäsche, Cravatten, sowie sämtliche Butterstoffs. Qualität.	

## F. Asch, Scheffelstr. 20.

## Porzellan.

### Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

#### Tafelgeschirr

aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 12 27.50 an.

— " " 12 " 34.50 an.

#### Kaffeegeschirr

aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 4.25 an.

#### Waschgeschirr:

8 Schüssel mit einfärbiger Malerei v. 8.00 an.

— " " eisfarbig, mit bunter Malerei v. 6.70 an.

#### Waschstäbche

aus eingef. Plast. m. 3 teill. bunt. Geschirr, v. 14.70 an.

#### Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf.

Dresden König Johannstrasse.

Muster frei!

## Bekanntmachung.

Beachte mich hierdurch mitzuteilen, daß ich mein

### Atelier für künstl. Zahnersatz

(Spezialität: Gebisse ohne Gaumenplatte, Zahnsäulen und Brückenarbeiten, ganze Gebisse, Plombirungen, scharmerlose Zahnoperationen usw.) von Wetternstr. 28, I., nach

### 28, I. Wetternstrasse 28, I.

verlegt habe und nach wie vor bemüht sein werde, dasselbe auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Durch gewissenhafte Ausführung der mit übertragenen Arbeiten werde ich mir das bisher gelebte Verdienste zu erhalten wissen. Mit eines ferneren Wohlwollens empfehlend, zelcone ich mit vorzüglichster Fortbildung.

Chr. Sörup,



# Total-Ausverkauf

des gesamten Waarenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen bevorstehender Geschäftsverlegung nach der Pragerstrasse Nr. 8.

## Kleiderstoffe,

reine Wolle, doppelbreit, solide Qualitäten, moderne Genres, per Meter:

**0.95.**

Grosse Sortimente, thellweise letzte Neuheiten, statt 3 bis 7 M., per Meter jetzt: M. 1.50 bis 2.50.  
Woll-Mousselines 50 Pf. per Meter.

## Seidenstoffe,

reinseidene Lyoner Foulards, gute Muster und Farbenstellungen, per Meter:

**1.00.**

Moderne, solide, gemusterte Seidenstoffe, Taffete etc., per Meter M. 1.75 und 1.95.  
Schwarze, solide Damassées, reine Seide, per Meter M. 1.75.

Der Verkauf findet nur gegen baar statt.

Sonntag den 23. d. sind unsere Geschäftsräume für den Verkauf geöffnet.

Neumarkt, **Hirsch & Co.,** Moritzstrasse.

Dr. 172, Seite 13, Sonnabend, 22. Juni 1895.

**Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,**  
ist in Folge grosser Abschlüsse in der angenehmen Lage, den Verkaufspreis  
seiner bewährten 2½ Mark-Hüte auf

**2 Mark herabzusetzen**

unter Garantie gleich gater Qualität trotz des niedrigeren Preises.

Das Magazin hat eine Abtheilung errichtet, in der jeder Hut 2 Mark kostet.



Rigi,  
Gebirgslode, wasserdicht,  
mit Stutz,  
Mk. 2.—.



München,  
in schwarz oder grau,  
Mk. 2.—.



Thun,  
Gebirgslode, wasserdicht  
mit Stutz,  
Mk. 2.—.



Loschwitz,  
schwarz oder farbig,  
Mk. 2.—.

Jeder Hut  
**2 Mark.**



Blasewitz,  
schwarz oder farbig,  
mit breitem Ripsband,  
Mk. 2.—.



Berlin,  
in schwarz, Mk. 2.—.



Frankfurt,  
schwarz od. farbig, Mk. 2.—.



Hamburg,  
in schwarz, Mk. 2.—.

Feine Hüte aus London, Wien, Paris sowie ausgesuchte gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen.

Billigere Hüte zu 1½ und 1 Mark.

## Bekanntmachung.

Wegen Einrichtung der elektrischen Beleuchtung soll der im Hausauslaufe angebrachte, noch in gutem Zustande befindliche störfähige Kronleuchter neben acht einarmigen und zwei zweizähligen Wandleuchtern verkauft werden.

Respektanten wollen ihre Gebote baldigst ander gelangen lassen.

Dippoldiswalde, am 19. Juni 1895.

Der Stadtrath.

Voigt.

Garnitur 55, 85, 100 M.R.  
Kinderwagen,  
Nahk. Verl. 32 u. 65.  
Schriftbl. 35. Sophie 15, 25, 35.  
Schaukel 32. Oberleiter. 5 im Of.  
Freibergplatz 27.

Siehe zunächst Bekanntmachung  
mit einem hübschen, häuslich erzeugten Mädelchen mit gutem Charakter, besseren Sinn, nicht über 30 Jahre, behuts

## Verheirathung.

Siehender ist 41 J. alt, Rentier,  
Besitzer eines schönen Zinshauses  
und einer Villa. Adr. erb. u.  
U. N. 753 in die Exp. d. M.  
Agentur- u. Kommission.  
Patente

feinmeißig, weiß, 50 Ro. 2½ M.  
incl. Sod. off. Wilh. Bruck  
& Co., Hamburg 8. Broden  
grat. Wasserfracht nach Dresden  
Gte. ca. 25 Pf.

## Reisfuttermehl,

(gebr.), in allen Größen, zu ver-  
kaufen Rosenstrasse 13. dt. 100.

Gutes Pianino

zu verl. Pianoforte 26, 1.



Flaschenschränke  
mit Schutzstäben,  
welche das sonst un-  
vermeidliche Zer-  
brechen von Flaschen  
unmöglich machen.  
— Grosse Auswahl. —  
F. Berth. Lange  
Amalienstr. 11/12.



Hobelbänke  
und Schraubzwingen  
in großer Auswahl.  
A. Schulze, Bleichstrasse 12.  
Circa 500 Stück

Thüren und  
Fenster  
(gebr.), in allen Größen, zu ver-  
kaufen Rosenstrasse 13. dt. 100.

Gute Kleider-

Ein junger, tüchtiger Kaufmann, Besitzer eines auf-  
gehenden Fabrikationsgeschäfts,  
hat mit einem Kindlein im  
Alter von 20 bis 23 Jahren,  
welches Interesse für Geschäft  
und häuslichen Sinn hat, behuts

## Verheirathung

in Verbindung zu treten. Damen,  
welche auf dieses strenge Geschick  
eingehen, belieben das  
Leben der Familienverhältnisse  
mit Photographie unt. Z. 1032  
in die Exp. d. M. gelangen zu  
lassen. Diskretion wird ange-  
fordert.

## Heirath.

Ich suche behuts Neubrahme  
der väterlichen Brauerie mit Aus-  
sicht in einer Provinzstadt  
(Bav. Sachen), welche lebhaften  
Bauverkehr hat, mit einer Dame,  
welche Lust zum Geschäft hat,  
bekannt zu werden behuts

Verheirathung.  
Capital 15-20,000 Mark. Gebr.  
Off. mit Photogr. u. B. 1035  
Exp. d. M. erw. Distret. zuerst.

Reelles  
Heirathsgesuch.

Ein i. Landschaft. 25 J. o. g.  
ang. Neug., welcher d. Vaters  
scheint übernehmen will, sucht,  
da es ihm an Damenkenntniß  
fehlt, auf die nicht ungewöhnlich.  
Wege e. Lebensgefährtin. Damen  
bis zu gleich Alter, welche geneigt  
find, auf dieses reelle Geschick ein-  
zugehen, über ein Vermögen von  
5-8 Tausend Mark zu verfügen  
können u. Lust zur Landwirtschaft  
haben, werden gebeten, ihre Adr.  
bis 1. Juli mit Angabe näherer  
Verhältnisse, womögl. m. Photo-  
graphie, unter C. U. 478 an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden, einzutragen.

1. Sophia, Kleiderchansl. Ber-  
tico, Eich. Stühle, Bettst. Matratzen sofort billig zu ver-  
kaufen Webergasse 30. Februar gesch.

**Offene Stellen.**  
tückige Ban-

Gießler und Robert

Schramm in Blasewitz.

**Tückige**  
**Arbeiter**  
werden gesucht am Umbau  
des Invalidenbaus Dresden-Neustadt, Leipziger Straße.

**Für tüchtige**  
**Kaufleute**

Eine Trikotfabrik  
bedarf, um  
Versand-Geschäft

einzurichten. Anwesen schön,  
sehr ruhig, leicht zu bebauen.  
Schichtwechsel nach selbstständigem  
tückigen Kaufmann, mit  
Trikotbranche gut vertraut und im Verkaufsgeschäft er-  
fahren zu ziehen, danach  
Bemühungslustig, event. Theil-  
haberbar. Erb. unter **B.**  
**2501** an **Rudolf Mosse**,  
Stuttgart.

**Schweizer gesucht.**  
Zwei Schweizer auf Dien-  
stzeit zu verkaufen: 1. J. der jüngste, von einer  
sehr guten Firma in Übersee  
und darüber hinaus bei  
schönen Belegschaften.

**Achtung!**

Eine Madchen zur Klarinette  
gesucht, die sehr bedarf,  
wird durch **W. Z. 800**.

**Provisions-Reisender**  
gesucht, **K. B. 265** ist in  
"Invalidenbau" Dresden.

**Compagnon**  
zu einem Öl-Quarz-Geschäft,  
welches die Reise übernehmen und  
reicht unter 3000 M. Kapital be-  
reit, sofort gesucht. Offerten u.  
**A. 1930** Exped. d. Bl. erbeten.

**Konditor-**  
gesucht, eine  
Geldsumme ab Volontär findet mit  
günstigen Bedingungen Stellung.  
**Karl Liebig**, Coblenz.

**Brenner-**  
gesucht, Zude einen gut empfohlenen,  
unbekannten Brenner, 1. 1000 Pt.  
Wert, zum Betrieb einer Schmelz-  
hütte Schmelzhütten erbeten  
mit **B. B. 100** unter **W. Z.**

**Unterjöhrlauer.**  
Monatslohn 30-32 M. Ober-  
haupt einer Rittergut Sitten bei  
Leipzig.

**Erdarbeiter**  
gesucht, eine  
Geldsumme ab Volontär findet mit  
günstigen Bedingungen Stellung.  
**Karl Liebig**, Coblenz.

**Flaschenbier-Abträger**  
für Mühlauer Bier auf Pro-  
fessor gesucht. Nur im Fach Be-  
wundernde wollen sich schriftlich  
melden unter **L. E. 247** im  
"Invalidenbau" Dresden.

**Fleißiger Hörnner**  
für Pflanzgärtnerei sofort ge-  
sucht. Schleifzähne, Schäfte, 29.

**Commis,**  
nicht unter 20 Jahre, welches  
die Reise für den Vertrag über-  
nehmen kann. Gelt. **Z. 100** unter  
**G. G. Nr. 100** Postamt Schellenberg in Sachsen erbeten.

**Melternes**  
**Stubenmädchen,**  
für Sommerzeitungen. Siedeln  
in 1. J. der jüngste, 1. August zu  
einschließen. Eine auswandern gestattet.  
W. Z. 112 postl. Badeamt.

**Sieben**  
**Wirthschafterinnen**  
sind für Mittagster bei 210 bis  
400 M. Gehalt. **Aranz Arth.**  
**Claus**, Al. Blaueiche 15, 2.

**Geg. hohe Provision**  
wird an einen Meierenden, welcher  
die Reise zu Galanteriewaren-  
händlern betrachtet, ein leicht ver-  
handelter Preis untergegeben.  
**Z. 100** unter **A. 1933** Exped. d. Bl.

**Oeconomie-**  
**Wirthschafterin,**  
20-21 Jahre, ab 1. Juli  
gesucht.

Noben wird verlangt; im Stall  
Schweine. Briefe mit Bezug-  
nissen unter **M. Z. 630** an d.  
"Invalidenbau" Chemnitz.

**Kräftig. Arbeiter**  
sucht Stellung als **Bastträger**  
oder dergl. Wurde mit jeden  
Tag erlogen. Gelt. **Off. 1. 100** unter  
**K. W.** legende Hauptpost.

## Theilhaber

für eine in Dresden seit über 10  
Jahren bestehende, in flottem Ve-  
triebe befindliche, noch sehr aus-  
dehnungsfähige, mehrfach hoch  
ausgezeichnete Fabrik seines, zum  
Theil patentierte Sport-Artikel, mit  
seinem Vermögen Kapital von  
30.000 Mark

gesucht.

Gef. Offerten unter **G. E. 211**  
"Invalidenbau" Dresden.

Nur eine grüne Komplote  
Wird der sofort oder später  
eine tüchtige, eine mit d. Branché  
durchaus vertraute

**Verkäuferin**  
gesucht,

welche schon längere Zeit als  
solche thätig ist u. gute Zeugnisse  
besitzt. Gelt. unter **S. C. 607**  
in die Gav. d. Bl. niedergelegen.

**Wirthschaftsmädchen-**

**Gesucht.**

Ein gewiebtes, siebzehn  
Jahre altes Mädchen, welches sich keiner Art  
arbeit hält, sucht zum 1. August leicht  
angenehme Tätigkeit, wie in  
der Wirthschaft, ist wird geachtet  
von einer Gaststätter **Faust**,  
Leibknecht der Krone.

**Lehrling,**  
wenn auch schon einige Zeit ge-  
treten, für Diensthandlung ge-  
sucht. Ader. unter **K. A. 264**  
"Invalidenbau" Dresden.

**Kräftigen**  
**Laufburschen**  
in den **Geismammer & Lange**,  
Bismarckstraße 8.

**Verkäufer**

reisefreien Alters, unter Dekorateur,  
für groß. Warenhaus d. Woll-  
u. Baumwoll-Branche gesucht.  
Gelt. unter **S. C. 229**. Capital  
gesucht. Offerten u. **T. E. 163**  
"Invalidenbau" Dresden.

**Ein nachweislich tüchtiger**  
**Gärtner**

gedienter Jäger, welch. vorzügl.  
Kenntniss benötigt, sucht baldigst  
ob. wär. daneben Stellung auf  
Villa od. Gut. Ader. Zeugnisse  
stehen z. Seite. Gelt. **Off. 1. 101**  
"Invalidenbau" Dresden.

**Ein nachweislich tüchtiger**  
**Gärtner**

gedienter Jäger, welch. vorzügl.  
Kenntniss benötigt, sucht baldigst  
ob. wär. daneben Stellung auf  
Villa od. Gut. Ader. Zeugnisse  
stehen z. Seite. Gelt. **Off. 1. 101**  
"Invalidenbau" Dresden.

**Ein junges**  
**Mädchen**

aus guter Familie, hübsche Figur,  
findet sofort Stellung in einer  
Weinlube zum Bedienen der  
Gäste und leichter Dienstarbeit.  
Offerten u. **A. 100** postlagernd.

**Junger Baumechaniker**  
gel. M. vertraut mit allen  
Bauarbeiten, sucht um. beich.  
Anp. per sofort laufende Stellung.  
Gelt. unter **Off. W. R. 803** Exped. d. Bl.

**Stallschweizer**  
gesucht, eine gut empfohlene,  
unbekannte Person, 1. 1000 Pt.  
Wert, zum Betrieb einer Schmelz-  
hütte Schmelzhütten erbeten  
mit **B. B. 100** unter **W. Z.**

**Unterjöhrlauer.**  
Monatslohn 30-32 M. Ober-  
haupt einer Rittergut Sitten bei  
Leipzig.

**Erdarbeiter**  
gesucht, eine  
Geldsumme ab Volontär findet mit  
günstigen Bedingungen Stellung.  
**Karl Liebig**, Coblenz.

**Flaschenbier-Abträger**  
für Mühlauer Bier auf Pro-  
fessor gesucht. Nur im Fach Be-  
wundernde wollen sich schriftlich  
melden unter **L. E. 247** im  
"Invalidenbau" Dresden.

**Fleißiger Hörnner**  
für Pflanzgärtnerei sofort ge-  
sucht. Schleifzähne, Schäfte, 29.

**Die Kurzwarenhändlerie.**  
Berlin S. 42, illust. Anschlag-  
blatt d. Galanterie u. Kurzwaren-  
branche, nicht gewandt. Vertrittet z. Bes-  
uch von Fabrik. und Großhändlern  
bei Acquitation von Gütern.  
unter **A. S. 100** postl. Klosteramt, B.

**Commis,**  
nicht unter 20 Jahre, welches  
die Reise für den Vertrag über-  
nehmen kann. Gelt. **Z. 100** unter  
**G. G. Nr. 100** Postamt Schellenberg in Sachsen erbeten.

**Stellen-Gesuche.**

**10 schnellige**  
**Kellnerinnen.**

Kellnerinnen für Schieben,  
Södinen, Minnieli ems. **Fr.**  
**Stadermann**, Dresdner Straße 2.

**W. B. W. 100** gesucht, welches  
die Reise zu Galanteriewaren-  
händlern betrachtet, ein leicht ver-  
handelter Preis untergegeben.  
**Z. 100** unter **A. 1933** Exped. d. Bl.

**Alte**  
**Wirtshästerin**

sucht eine Witwe, Anfang 40,  
gefund. u. angenehme Erziehung,  
in einzelnen Punkten Stellung z.  
Land per Schiff. Werthe Off.  
Güterbauhofstrasse 30, 3. Etage.

**Kräftig. Arbeiter**

sucht Stellung als **Bastträger**  
oder dergl. Wurde mit jeden  
Tag erlogen. Gelt. **Off. 1. 100** unter  
**K. W.** legende Hauptpost.

**Zinshaus**

mit gehobenen Stagen, nahe Bill-  
nigstraße, ist bei 6% Miete  
ertrag mit 10,000 Pt. Anzahl-  
ung zu verkaufen durch

**M. Franke's Bureau,**

Dresden, Christianstraße 5.

**Wirtshästerin**

sucht eine Witwe, Anfang 40,  
gefund. u. angenehme Erziehung,  
in einzelnen Punkten Stellung z.  
Land per Schiff. Werthe Off.  
Güterbauhofstrasse 30, 3. Etage.

**Wirtshästerin**

sucht eine Witwe, Anfang 40,  
gefund. u. angenehme Erziehung,  
in einzelnen Punkten Stellung z.  
Land per Schiff. Werthe Off.  
Güterbauhofstrasse 30, 3. Etage.

**Gesucht.**

Noben wird verlangt; im Stall  
Schweine. Briefe mit Bezug-  
nissen unter **M. Z. 630** an d.  
"Invalidenbau" Chemnitz.

## Gasthof-Verkauf.

Weinen in einem groß. Kirch-  
dorfe bei Niesa gelegenen Gast-  
hof, der einzige im Orte, gegen-  
über der Kirche, in welche 22  
Droschken eingeparkt sind, mit  
schönem Parquetssaal, großen  
Restaurationsräumen, eingerich-  
teter Fleischerei, groß. Bäckerei,  
Kegelbahn, Stellung,

**verkaufe**

mit vollständigem Inventar für

30.000 M. bei 9000 Pt. Anzahl.

Großdöll., Erd. 3 Obergeschosse

und Dachgeschosse, außergewöhnlich

massiv und solid gebaut, ist für

300.000 Pt. verkauflich. Das

Geschosshaus enthält Verkaufsräume

und im großen Stile angelegte

mit dem echten Obergeschoss ver-  
bunden, alten königlichen seine

Restaurationsräume. Die oberen

Etagen eignen sich ev. vogelz. zu

Chambre garnis. Vermittl.

ausgeschlossen. Off. von Selbst-  
reisestanten ebd. u. **G. T. 224**

"Invalidenbau" Dresden.

## Großes Hausgrundstück

in Dresden, in nächster Nähe d.  
Altmarktes, ca. 570 Cu. Met.  
Grundfl., Erd. 3 Obergeschosse

u. Dachgeschos. außergewöhnlich

massiv und solid gebaut, ist für

300.000 Pt. verkauflich. Das

Geschosshaus enthält Verkaufsräume

und im großen Stile angelegte

mit dem echten Obergeschoss ver-  
bunden, alten königlichen seine

Restaurationsräume. Die oberen

Etagen eignen sich ev. vogelz. zu

Chambre garnis. Vermittl.

ausgeschlossen. Off. von Selbst-  
reisestanten ebd. u. **G. T. 224**

"Invalidenbau" Dresden.

**Gut**

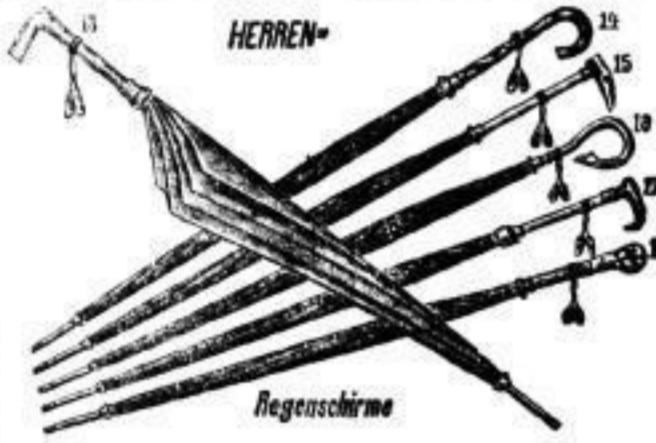
(Preis 30-40.000 Thlr.) bald

zu kaufen gesucht von Selbst-  
reisestanten. Off. unter **K. P. 603**

postl. Off. unter **K. P. 603**

</





Illustrierter Katalog gratis und franco. Bei Bestellungen beliebe man bei gedruckte Nummern aufzugeben. **Versandt gegen Nachnahme.**

Nr. 13. Serge 61 Ctm.	Mk. 1.—
" 14. Satin 61 "	" 2.—
" 15. Zanella 61 "	" 3.—
" 16. Gloria II 61 "	" 4.50.
" 17. " II 61 "	" 5.—
" 18. " III 61 "	" 3.50.

Nr. 19. Gloria I. 61 Ctm., elegant montiert.	Mk. 6.50.
" 20. Reine Seide, 61 Ctm.	" 7.50.
" 21. Imperial. 62 Ctm., englisch montiert	" 8.—
" 22. Reine Seide, 62 Ctm., fin de siècle Seidentülleral	" 10.—
" 23. " " 62 "	" 11.—
" 24. " " 63 "	" 12.—

Schirme Nr. 19 bis 24 mit Hohlgestell.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

## Regenschirme.

Die seit vielen Jahren allgemein bekannt großer Auswahl, als: Kattun, Croisé, Cretonne-fort, Madapolame, Toile de Mulhouse, Cachemir, Zephyr, Levantine, Lawn-Tennis-Stoffe, Satin, Batiste, Estrella, Rips, Plissé etc.

In weiß, hell und dunkelgrünlich, gestreift, gebunt, farbig, sowie die elegantesten Zusammensetzungen in Fantasie-Mustern zu den billigsten Preisen.

Meter 38, 45, 50, 55, 60, 70, 75—100 Pf.

## Woll-Mousseline,

In reichhaltigster Auswahl, alle Erfindungen der neuesten Roben umfassend, in allen Kreislagen.

Meter von 60—100 Pf. empfiehlt

## Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16,  
Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Um Unzähiger zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

**nur** Georgplatz 16  
(Eckhaus der Waisenhausstrasse)  
befindet!

## Brettwagen,

sowie ein leichter, ganz gut erhaltener

## Einspanner

mit Sessel, für Kleiner oder Pädeler passend, kann auch als Hundewagen benötigt werden, stehen sonst hilflos zum Verkauf in der Gewerbe Rats b. Dresden.

## Pianino,

Muß, Xsalt, sehr wen. gespielt,

bill zu vert. oder zu vermieten.

Desgl. ganz kl. Klavier f. 250 M.  
zu vert. Amalienstrasse 15, 2  
Neue Salonorchester 240 M.

Krankenfahrstühle  
auch leichtweile Marienstr. 32. +

## Ausverkauf.

Wegen Local-Veränderung verlaufen wie unter reichhaltiges Lager aller Arten Glacé- u. dänische Handschuhe, sowie Cravatten u. Hosenträger zu bedeutend reduzierten Preisen.

**Erich Kurgas & Co.,**  
Handschuh-Habefit,  
**Marien-Strasse 13,**  
gegenüber den „Drei Hasen“.



**Mädchen-Kleider,**  
auch für erwachsene Mädchen  
bis zu 18 Jahren,  
empfiehlt im großer Auswahl  
in modernsten Woll-Stoffen,  
nach den neuesten Fäcons  
ausführlich gearbeitet, zu besonders billigen, aber festen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden jederzeit schnell und günstig ausgeführt.

**P. Schlesinger,**  
22 Wilsdrufferstrasse 22.

**Seo Stroka** Wien. Damen-Artisen,  
jetzt Waisenhausstr. 17, neben Kaiser König,  
empf. die von ihm erkundete  
unsichtbare Perrücke,  
deren Vorzug Weltweit sichersteuert (767 Dtsch.)  
(auch für Herren) ohne die so lästige Federn,  
doch seifigend, eben von 6 M. an.

Unsichtbare Scheitel von 6 bis 25 Maf. Stirnlöcken  
von 1 Maf an. Hörte, Strähne von 1 Maf an. Grund-  
licher Unterricht im Artisen 2 M. Bei Einfahrt lehnen  
gesuchte Artisteninnen die Zulassung gratis. Praktische Neu-  
heiten für Damen mit wenig Haaren oder lachen Stellen.  
Sicherer Nach u. Hilfe beim Aufstellen der Haare (Gummittel).  
Bestes und unschädlichstes Haarfarbmittel.  
Keine Corsets in grösster Auswahl v. 2 M. an.

## Costumes

von reinwollenen  
Vodenstoff,  
Gr. 12, 14, 15, 18,  
21, 24 Mf.

von  
elässer Levantine,  
Gr. 7, 10, 9, 11,  
12 Mf.

von  
Rips-Piqué  
Gr. 12, 14, 18,  
22 Mf.

Jede Dame  
in 100facher Aus-  
wahl vorräthig.

**Costume-  
Röcke**  
und schwarzen u.  
farbigen Stoffen.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6. König-Johann-Strasse Nr. 6.



# Tuchwaaren.

II. deutsche und englische Reise-Anzugs-Stoffe.  
II. leichte elegante Anzugs-Stoffe für den Hochsommer  
empfiehlt  
in vorzüglichster Ware zu festen, niedrigsten Preisen

**C. H. Hesse,**  
20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse,  
**Drei Raben.**

Dresdner Nachrichten, 22. Juni 1895  
Seite 18. Sonnabend 22. Juni 1895  
Nr. 152.

## Bad Gottleuba

eröffnet 15. Mai. Neuerneuert. Persönlicher Luftkurst. Erholende u. medizinische Bäder. Wohldeutliche rein natürliche Quelle. 5. Runde Civile Preise. Privatleute gutes. Niedrige Auskunft erlaubt. Der Besitzer E. Mathe.

### Pianos.

Um mit dem noch steigenden kleinen Nachfrage nach Flügel und Pianinos gleichzeitig zu räumen, öffnen wir hiermit dieselben zu ganz bedeutend reduzierten Preisen. Bedarfsgleich nur Wohlfahrtspunkt.

### „Apollo“.

Pianoforte Fabrik in Dresden, in Pian.

Fabrik: J. P. Lüke in Dresden.

iebe's Nahrungsmittel (Liebig'sche Suppe)  
Brot, im Dose, im überreiften, mikrobenfreie, des Nitrites und entzündende, regebede Gute der Zunge linde, widersteht, Zerstörung. Deutliche Empfehlung setzt der Stomatologe wie dem Arzt in seinem, in wohlüberzeugt und bietet Qualität. Die Beobachtung weiterer Stiele anzuzeigen. Kleine 1 Pfund.

Eine kleine Apotheke.

Bureau, Dresden, Steinstr. 23. Elekt.-Ufer besorgt ständig die g. u. mit umfangreichem Zazzellass. Anschrift speziell über Familien- und Vermögensverhältnisse, Charakter, Vorleben, dunkler Tugend u. Fehler, Leidenschaften etc. - Kriminellen, aber Verbrechen, Verbrechen, sonstige Schreiber, Verbrecher, Heimweh etc. Hochschulabschl. etc. - Teste u. Zazzellass. von Angestellten, Gatten, Verlobten etc. - Herstellung eines Reisematerial zu Prozessen, Geburten, v. Vertragsaus, Vertr. in a. Stadt, in Refer. Telefon III. 4222 - Man verl. Prosp. Auftrag ist Marke bezugt.

## Heinrich Hess,

Königl. Sächs. Hoflieferant,  
Dresden, Seestrasse 21 (Kaufhaus).  
Spezialgeschäft für

Möbel - Stoffe,  
Gardinen, Portières,  
Teppiche.

## Bad Aibling Oberbayern,

(Route: München-Holzkirchen-Bosenheim) am Fuße der bayerischen Alpen.

Altes renommiertes Moorbad. Luftkurort.

Saunen, Wannenbädern, Badekabinen u. c. Bäder; Alpenfrüchte, alle Mineralwässer in reichlicher Füllung. Vorzüglich eingerichtete Kuranstalten, Gasthöfe, Pensionen und Privatwohnungen; berühmtes Geblige-Panorama, prachtvoll schattige große Parkanlagen.

Wandebahn, Kurmusik.  
Elektrische Ortsbeleuchtung.  
Badekarte: Dr. Gischaender, Dr. Grebs, Dr. Höller. Wohlhabende Privatleute freien und gratis durch den Aiblinger Verschönerungs-Verein.

## Herren - Wäsche.

Oberhemden,  
Kragen,  
Manschetten.

### Grosses Lager.

Jede Weite vorrätig.

Anfertigung nach Maass unter Garantie  
des Passens.

### Joseph Meyer

(au petit Bazar),

13 Neumarkt 13.

## SEEBAD NORDERNEY.

### Königl. Strandtablissement und Königl. Victoriahalle,

beide unmittelbar am Strand und dem Aufgang zu dem niederländischen See-deg, erstere grosses Speise- u. Concert-Haus mit Sälen, Terrassen und herrlichem Blick aufs Meer. Victoriahalle beinhaltet Speise- u. Kaffeehaus, werden dem verehrlichen Publikum als anerkannt gesiegt und solid ergeben empfohlen.

Der Pächter: Hofräteur A. Wetzel.

## Kur- und Sommerfrischort Schmiedeberg i. Erzgeb.,

an derainsberg-Röderdorfer Bahn, 430 Mtr. hoch gelegen, mit reichem Aichtenhofwald umstanden und gegen Nord- und Osthinde gesetzter Lage, bietet Genussmäuschen als auch Erholungsbedürftigen angenehmen und billigen Aufenthalt in Privatzimmern und Gasträumen.

Arzt, Post und Telegraph im Orte.

Zu näherer Auskunft ist gern bereit.

Der Verschönerungs-Verein.

## Ostseebad Swinemünde.

A. Seering's Logirhaus u. Kaiserhalle, unmittelbar am Meer, komfortabel eingerichtet, civile Preise, gute Betten.

A. Seering.

## Fanö Nordseebad

(Dänemark). Die schönste Insel der ganzen Westküste. Kurhotel Strandhotel Hotel Kongen af Danmark

K. A. Karcher, M. N. Mathiesen, Paul Möller.

Jedwade Auskunft über Zimmer, Pension, Restaurants etc.

ertheilen bereitwillig und prompt die obigen Hotels, sowie auch

in Berlin: Bauhause Werderscher Markt No. 9, Hamburg Ness No. 7, Dresden Maximiliansstr. 12 sowie Die Badirection.

Um gütigen Preis bitten.

verw. Tümmel.

Montag den 24. Juni 1895 Vormittags 10 Uhr soll bei dem unterzeichneten Proviantamt in Dresden-Albertstadt im vorderen Kneipe eine Partie Roggenkleie an den Weißbietenden öffentlich versteigert werden.

Königliches Proviantamt.

## Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade. bei Dresden. Windgeschütt Wolblage, Bäderlust. Radeberg. Wildes Klma. 5 Mineralquellen. Begründet 1719. 5 Mineralquellen.

Billiger, gesunder, angenehmer Aufenthalt.

**Stahl- u. Moorbad. Wasser-Heilanstalt.** Große Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten. Herz, Nieren, Rückenmark, Magen u. Unterleibshaut. Prof. d. die Badeleitung u. Badezeit Dr. Meyer.

## Kinderkleider

in farbigen Waschstoffen verlaufen wir wegen  
voriger Jahrzeit

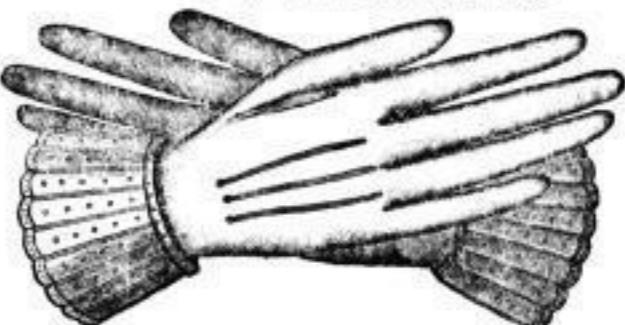
20 % unter dem bisherigen Preis.

**Müller & C. W. Thiel,**  
Pragerstrasse 35, Ecke Moszinskystra.

Vom 21. bis 25. Juni  
werde ich in  
Dresden, Hotel Goldner Engel,  
Wilsdrufferstrasse,  
entweder mein  
künstliche Augen  
direkt nach der Natur für Patienten zu fertigen.  
F. Ad. Müller, Augenkünstler aus Wiesbaden.

## Handschuhe, Cravatten

in reichster Auswahl,  
nur bester Qualität, Hosenträger, halbbarter Herstellung,  
sowie Kragen, Manschetten u. s. w.



empfiehlt  
**Gustav Seeling,**  
Pillnitzerstrasse 10.

## Dach- und Dach-Falzziegel,

blau und braun glasiert,  
Pflasterplatten, flachhart gebrannt,  
empfiehlt billig

(Leistungsfähige Vertreter gesucht)  
**Oberlausitz. Dachziegelfabrik L. Janicke,**  
Raltwasser bei Radeburg O. S.

Absolut sicher und sofort wirkend  
als Mittel zur Desinfektion und Geruchsbeseitigung für  
Gruben, Schleusen, Abort, Closets, Pissoirs, Ställe etc.

## Sanatol.

Zu haben in allen Drogenhandlungen und Apotheken.  
General-Vertreter: Paul Kühne, Dresden, Kreisbergsstr. 19.

## Sandstein-Pavillon

als Sommerhaus oder Verkaufshalle zu benutzen) ist zu verlaufen  
durch Blauerpolier Heber, Eisenbau Eisenstrasse.

## Tapeten Linoleum

österreichischer u. Delmenhorster  
empfiehlt zu billigen Preisen

**E. Krumbholz,**  
jetzt Waisenhausstr. 31, neben Engls. Garten.  
Alleinverkauf von Gebrüder Thonet - Möbeln.

## Zum Johannistfest

empfiehlt

## Rosenblumen

C. W. Mietzsch,  
Bergstrasse 66.

## Offene Stellen.

11  
tägliche Miete geacht.  
per Stunde 40 Pf.

## Maurer.

15-20 Maurer werden b. gut.  
Vohn am. **Gasthofe** **Wittgenstein**  
**Hochzeitshaus** d. **Magdeburg**. Zu melden. b. Pol. Regel.

## Lebens- Versicherung.

Eine der renommiertesten deut-  
schen Anstalten sucht ein tücht.

## Inspektor

gegen Gehalt, Speisen und Bio-  
vivien. Berufsschaffa sind auch gebildete Herren, welche sich  
durch kurze Probefertigkeit für  
diesen Posten ausdrücken wollen.  
Werbungen mit Lebenslauf, Re-  
ferenzen und Photographien an  
**Rudolf Mosse**, Dresden unter  
**C. H. 804** erbeten.

### Suche

## Compagnon

mit 15-20.000 P.  
Kapitaleinlage

zu Erweiterung einer Wur-  
fahrt in Eisenberg, Thüringen.  
Diese Stadt ist berühmt in dieser  
Branche. Hohe Vergütung:  
Buchhandlung ist höchst rentables  
Geschäft, daher hoher Gewinn.  
Wertige Referenzen werden ge-  
fordert. Näh. u. **A. M. 203** post.  
Eisenberg, Thür., gesl. niedrigst.

## für Juli

wird ältere, erfahrene

## Kinder- Wärterin

geacht. Benzinie unbedingt  
erforderlich. Dresden unter  
**L. D. 537** Exped. d. Bl.

### Gesucht

Blumenarbeiterinnen  
finden sofort Verpflichtung bei  
Gebr. **Kellerstein**, Böhlitzstr. 17.

Jeder Stelleninhabende  
wird d. Projekte für  
**Offene Stellen.**

Herrn. Küber, Dresden.

## Planziegelstreicher

werden bei gutem Accord anac-  
nommen. Siegel Neubau Käf-  
fig bei Kloster. Inf. Geizler.

### Suche zum 1. Juli einen

## Stallschweizer

zu 10 Städten Brüggen u. 10 Städten  
Jungnickel, der Schlossküche. Be-  
höfe wird geleistet. Dienste muss  
ein guter Keller sein u. vorzügl.  
Arteile besitzen. Vohn 50 Mark  
per Monat und gute Röft. Off.  
näh. u. **R. 1917** Exped. d. Bl.

## Socius.

Für eine Postkabell wird ein  
erprobter Kaufmann mit 10000 P.  
als Theilhaber gesucht. Off.  
näh. unter **H. Z. 210** an den  
"Invalidenbank" Dresden.

## Kaufmanns- Lehrling.

Wir suchen sofort einen  
Lehrling mit guter Schul-  
bildung. Selbstgeschriebene  
Überichten sind zu richten an  
**Bayrisch Brauhaus**  
zu Dresden  
Schäferstraße 49.

Eine Handlung photoat.  
Wittels. Süddeutschlands  
sucht per sofort oder später  
einen jungen Mann als

## Correspondent

und **Expedient**, welcher  
brauchend und mit allen  
Comptoir-Arbeiten  
vollständig vertraut ist. Ges.  
Off. nebst Gehaltshaus  
unter **H. 60380** an  
**Haasenstein & Vogler** (A.G.), Dresden erbeten.

## Für Aerzte.

Ich bin in der Lage, für ver-  
hältnisweise Arzt lohnende Praxis  
nachzuweisen. Ges. Auf. unter  
**T. 2807** Exped. d. Bl. erbeten.

## Française

institutrices expérimentées est demandée pour un institut de langues.  
Outre le français, elle doit savoir bien parler le russe, l'italien ou  
l'espagnol. Offres en allemand ou en français, avec prétentions de  
salaire, à **R. M. SCHURIG**, Magdebourg, Fürstenwallstr. 15.

## Schlosser

bei 12 Mark Lohn geacht.  
Eichenstraße 11.

Gefücht zum sofortigen Nutz-  
tum. 1. Juli ein defektes

## Kindermädchen,

das schon in guten Händen ge-  
dient hat. Benzinie und Lohn-  
ansprüche einzurichten an Frau  
Kommissar **Stobigal**, **Bannewitz**,  
Wilhelmsstraße 8.

## Reissender

für ein älteres Fachwerkgebäu-  
de und Großgefäß für in-  
fort oder später gesucht. Adr.  
unter **V. D. 767** in die Expe-  
dition dieses Blattes erbeten.

## 1 Hausmädchen

nicht unter 17 J. w. sich keiner  
hans. Arbeit lebt, etwas vom  
Lohn versteht, id. Temperatur,  
u. gute Artete bestigt, wird bis  
1. Juli gefücht ge. Abrogasse 1.

### A. Rätsler.

## Gesucht

## Cigaretten- Arbeiterinnen

sucht Fabrik "Epirus",

Berlinerstraße.

## Junger

## Bautechniker

zu Aufstellung von Zeichnungen  
per sofort gesucht. Offerten u.  
**U. S. 758** Exped. d. Bl.

## Zimmerleute

sucht **G. Wagner**, Baumeister,  
Blätterwitz.

## Oberschweizer,

ledig, sofort gesucht.

## 8 Schweizer

auf Kreiselle, 26 Unterkunfts-  
zett. sofort gesucht.

Schweizermeier **Weissen**,

Theaterplatz Nr. 13.

## Stelleninhaberinnen

sucht 1. Juli 6 tüchtige

## Unterschweizer.

Mittlerer Beuerwitz b. Dresden.

**S. Wenger**, Ober-Schweizer.

Suche aus mein Gut. In Söde.

von Dresden per 1. Juli eine

## Wirthschafterin,

nicht zu alt. Off. unter **U. L.**

**751** in die Exp. d. Bl.

### Tüchtige

## Zimmerleute

werden beim Abbruch auf Werk-  
stättenbahnhof **Dresden-Neust.**

sofort gesucht.

Junger, tüchtige Kaufmann findet  
in einem altenwohnenden, rohen  
Papierwaren-Geschäft mit eigen-  
em Grundbesitz, bei welchem sich  
derfelbe früher ob. später betheili-  
gen kann.

angenehme Stellung.

Gest. ausführliche Offerten unter  
**N. C. 582** in die Exp. d. Bl.

## Verkäuferin-

## Gesuch.

Zum Antritt der 15. Juli  
sucht ich für mein Wohnungsm-  
aterial- und Wollwaren-  
Geschäft eine mit der Branche  
vertraute tüchtige Verkäuferin  
bei gutem Gehalt. Offerten mit  
Benzinie-Abzichten baldigst erbeten.

**C. Lüttge**, Görlitz.

## Stellen-Gesuche.

## Zuschneider, Verkäufer,

24 Jahre alt, unverh. In seinem  
Kunst- und Militär-Geschäft  
befindt sich eine kleine schon  
selbstständig geleitete, wünscht per  
September ev. auch früher ander-  
weitige Stellung. Off. beförderst  
unter **A. C. 190** **Rudolf**

**Mosse**, Coblenz.

## Gutsbesitzers-

## Sohn,

gedienter Traut, sucht zum bald.  
Antritt **Verwalter-Stelle** auf  
größeres Gut. Beste Bezeugnisse  
sind zur Seite. Ges. Off. erb.  
an Herrn **Alfred Fuchs** in

**Zehna** bei Oschatz (Sachsen).

Ein anständ. ehemaliges Mädchen

sucht bis 1. ob. 15. August

Stellung als Verkäuferin in

einer Milchhalle, Bäckerei oder

Schuhwarengeschäft. Off. u.

**A. S. Wildauer** postliegend.

## Fräulein

sucht per sofort oder später  
einen jungen Mann als

## Correspondent

und **Expedient**, welcher  
brauchend und mit allen  
Comptoir-Arbeiten  
vollständig vertraut ist. Ges.

Off. nebst Gehaltshaus

unter **H. 60380** an  
**Haasenstein & Vogler** (A.G.), Dresden erbeten.

## Für Aerzte.

Ich bin in der Lage, für ver-  
hältnisweise Arzt lohnende Praxis  
nachzuweisen. Ges. Auf. unter  
**T. 2807** Exped. d. Bl. erbeten.

## Gärtner.

institutrices expérimentées est demandée pour un institut de langues.

Outre le français, elle doit savoir bien parler le russe, l'italien ou

l'espagnol. Offres en allemand ou en français, avec prétentions de

salaire, à **R. M. SCHURIG**, Magdebourg, Fürstenwallstr. 15.

Per 1. Oktober 1895 event. 1. April 1896 sind im besten Theile der

## Schlossstrasse grosse Geschäftsräume,

parterde mit 1. Etage, zu vermieten. Gesammtfläche ca. 265 Meter. Die  
Räume entsprechen allen Anforderungen der Nezeit und eignen sich für jedes grössere Ge-  
schäft, gleichviel welcher Branche, auch für Café, Restaurant etc.

befindet unter **N. T. 598** die Expedition dieses Blattes.

## Grosser Laden

mit Wohnung und Arbeitsraum  
in **Zeidnis** kann zu vermieten  
bei **R. Heilmann**.

Wohnung in **Handmanns**  
Wohnen im Betrie b. 200 Pf.  
Wohndauer höchstens 1. August zu bezahlen. Off. unter **Chiffre A. P.** Bauten-  
straße Nr. 4.

## Pensionen.

billiger Landaufenthalt  
in schöner Umgebung für Kinder,  
junge Mädchen, auch i. Fam.  
i. 3. Gewissheit mit od. ohne  
Bettmutter. Herr Alfred  
Taubes Nach. Wallenhausen 22.  
Paperhandlung. Herr Münch,  
Gronau, 1. Sachsen. Laden und  
Gastronomie, 22. L. Weißgerber.

## Kaufmann,

der die Kaufmannschaft vertritt  
oder vertragen will, mit einem  
Einkaufsauftrag von  
150—200,000 Mk.

gesucht. Off. u. **T. A. 718** in  
die Exp. d. Bl.

## Geldverkehr.

an den ausserordentlichen  
Geldverkehr eines Hauses, Um-  
fang 17,000 Pfund, angebrachte  
Leistungsfähigkeit 22,000 Pfund,  
wird ein

## Warnemünde.

Hotel und Pension  
Schumacher.

Prospekte gratis.

Nordseebad **Wangerup**.

Zimmer sofort nach durch den  
Besitzer kostengünstig durch den  
Verleiher.

## Ginns

Waldau, 1. Juli 1900.

Wohndauer, welche bis zu 10 J.  
ca. verl. Off. mit von Selbst-  
erbeten unter **Chiffre V. O. 777**.

in die Expedition dieses Blattes.

## Grundstücke.

geöffneter Bauwelle, innere Stadtlage, sofort bebaubar, unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter **S. E. 141**

## Verkauf mein schönes

**Zinshaus**.

in bester Lage Dresden, nach  
neuer Befreiung, bei W. 1900

Anzahlung, welche bis zu 10 J.  
ca. verl. Off. mit von Selbst-  
erbeten unter **Chiffre V. O. 777**.

# Hch Wm Bassenge & Co.

Pragerstrasse 12, I.  
(Ecke Trompeterstrasse)

Pragerstrasse 12, I.  
(Ecke Trompeterstrasse)

empfehlen die Benutzung von **Separatfächern**, unter eigenem Ver-  
schluss des Miethers, in der neu erbauten **Stahlkammer** bester Kon-  
struktion, zu billigsten Miethpreisen.

Bei Ausführung aller bau- und börsengeschäftlichen Anträge im In- wie Auslande, unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung,  
halten wir unsere Vermittlung angelegenstlich empfohlen.

**Havelocks** in grosser Auswahl v. 15 M. an. Reisemäntel, Paletots, Gummimäntel, Staubmäntel, Lodenmäntel. Lodenjuppen, Lüster-Jackets, Flanel-Anzüge, Flanellwesten, Flanellihemden. **Robert Kunze, Altmarkt 1,**  
Rathaus.  
Oberhemden, Kragen und Manschetten, grösste Auswahl, billige Preise. **Julius Kaiser, Pragerstrasse 36.**  
Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Handschuhe, Unterkleider, Tricot, Sport-Hemden Anderweit herabgesetzte Preise.  
Schweiss- u. waschbar. Tricot, Glacé. Wolle, Vig. Bwl. L. Wolle, Halbw., Buwll. v. 1-12 M. Schluss des Ausverkaufs den 30. Septbr.

## Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abtheilung II

## ELEKTROMOTOREN

für

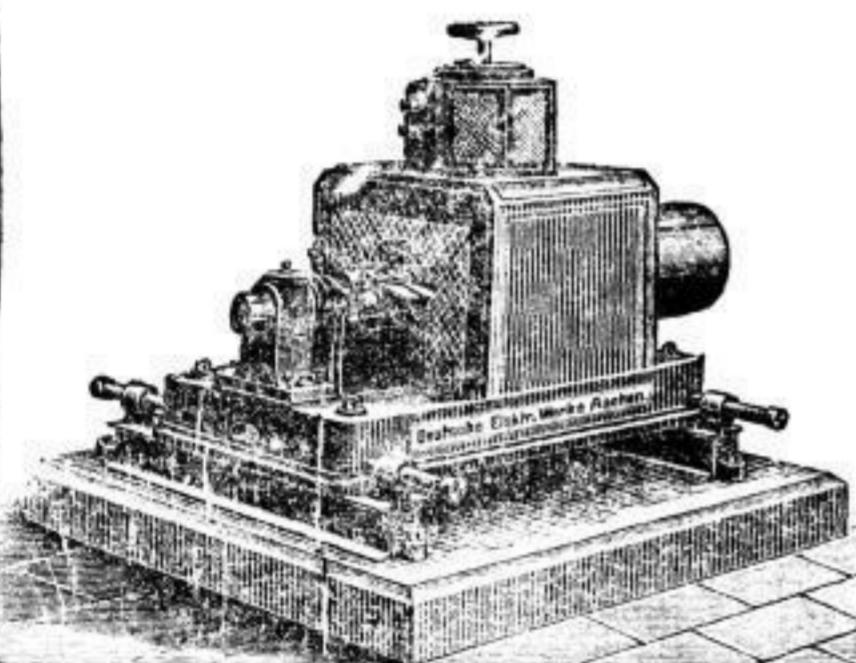
### Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte

In allen Provinzen und Staaten Deutschlands,  
sowie des Auslandes.

Special-Prospekte und Nachweislizen.



Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 172 Seite 20 Sonnabend, 22. Juni 1895

## Moritz Hartung's grosser Ausverkauf.

Unter Bezugnahme auf meine Haupt-Anzeige im Dresdner Anzeiger u. Dresdner Nachrichten (Sonntag u. Dienstag)  
festgestellt.

bis 22. Juni

nachstehende Artikel zum außerordentlichen billigen Ausverkauf.

Jämmtliche Tapiserie-Artikel, wie Väuser, Teden, vorgezeichnete und ausgewogene Handarbeiten, konz. Baumwolle, Spitzenstoffe, Seidenstoffe, Seidenband, greizstoffe, Tedenstoffe, Chosen jeden Geures, Tas- und gewusste Bazen und Ballstoffe, Krinner, Astrachans u. s. w. Tapiserie-Wollen.

Spitzen jeden Genres in Seide, Wolle und Sammete, Velvets, Blümche, Crêpes, Crâpons, glatte und gewusste Bazen und Ballstoffe, Krinner, Astrachans u. s. w. Tapiserie-Brauen!

Der Verkauf findet mit grossen Verlusten zur Hälfte, ein Viertel u. noch mehr unter Werth statt!

erner möchte geni. besonders darauf aufmerksam, dass ich meiner geachten Kundenschaft vorläufig auf jämmtliche Neuerheiten, Modewaren und Stavel-Artikel nicht zum Ausverkauf gehörigen.

10 Proc. Extra-Rabatt

gethan

N.B. Nachste Woche kommen andere Artikel zum Verkauf!  
Sieher Einzug von Neuheiten findet keine Unterbrechung.

Der Verkauf der in den Ausverkauf gestellten Artikel findet nur gegen Haar statt, wie auch Umtausch und Zurück-nahme derselben nicht bewilligt werden kann.

Beginn des Ausverkaufs früh 8 Uhr. Schluss Abends 7 Uhr.

**Moritz Hartung.**

Brodhobel
Tischmesser
Gessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Fließmesser
Küchenmesser
Scheeren aller Art
Taschenmesser
Hornbestecke

C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Pneumatic-Rover,  
neu! 1. J. Garantie, f. 200 Mf.  
Rich. Quicke, Friedrichstrasse 11.

**Schönen  
Kümmelkäse**

hat noch abzugeben die Molkerei

Schönfeld & Großenhain.

**Gebr. Klemann.**

Neu! Gründer's Neu!

**Mortein.**

oneid und heiles Anfertigung  
unbefahrbar sindend. Gen.-Depot  
Schmidt & Groß, Hauptstr.

**Gold-Butter,**

am See 31, Ferdinandsvorstadt  
Butter-Konsum-Halle.

80—120 Liter

Milch

per 1. Gall oder wider an einen

kaufmächtigen Abnehmer zu ver-

geben. Get. Öf. unter R. S.

100 postl. Cölln a. Elbe.

**Gebr. Pianino**

bill zu kaufen gesucht. Werbe-

Offer. mit H. H. 234 "In-

validendant" Dresden ebd.

**Wir suchen**

für feinsten

**□ Kümmelkäse**

und prima frischen

Weichquark

bei billiger Preis. Berechnung

zahlungsfähige

Abnehmer.

Noskerei-Genossenschaft

Leutwitz bei Demitz.

Weingläser  
Liköfläser  
Wasserflaschen  
Butterdosen  
Compotschalen  
u. a. m.

F. Bernh. Lange  
Emalienstr.



Electra  
besitz  
Generatoren  
der Welt  
(wie Zeich-  
nung).  
Geld  
50 Pf.

empfiehlt  
F.G. Petermann  
Dresden, Galeriestr. 8.

**Möbel,**  
**Sophas,**  
**Garnituren,**  
**Matratzen,**

Bettstellen,  
Schlaf-Sophas,  
Zischler-Möbel  
in allen Preisen  
empfiehlt zu

Ausstattungen

Neumarkt 13, I.  
neben dem Restaurant  
„Bayrische Krone“.

**Voigt,**  
Tapisser.  
Friedrichstr. König-Johannstrasse.

1 Salon-Tisch

und 1 Bureau (eicht Nussbaum).  
1 Gastrone u. 4 Raut. (Ausführ-  
rother Blüch). 2 Bettl. 1x2 m.  
Ausg. mit. mit Matz. u. Bettl.  
aus Privat. w. Todest. billig  
zu verkaufen. Preissatz 50 M.  
Im Institutum. Händler verb.

**Vogelkäfige**  
von den einfachsten  
bis zu hochfeinen  
Messingkäfigen

C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Pneumatic-Rover,  
1 Jahr Garantie, billig zu ver-  
kaufen u. Brüder, Friedbergpl. 17.0.